

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.



Wir sind für Sie da!

► Neuwagenvermittlung. Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Leasing und Finanzierung. Service. Für Pkw und Lkw Originalteile, Zubehör, Shop. Unfallinstandsetzung.



Mercedes-Benz

BRAND

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner
und Vermittler der DaimlerChrysler AG

Kölner Straße 154-156 • 51645 Gummersbach • Fon 02261 817580
www.brand.mercedes-benz.de

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

11. Juni 2008

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

www.maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Foto-Mietstudio für Amateure und Berufsfotografen

„Wir sind AggerEnergie“



Kompetente Energieversorgung und alle Anstrengungen, die Energiekosten so niedrig wie möglich zu halten, Arbeits- und Ausbildungsplätze hier bei uns schaffen. Das bietet nur ein starker Energieversorger aus unserer Region. Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.

Telefon 02261-3003 0 · www.aggerenergie.de



Bergneustadt im Blick



Folge 667, 23/04/08

Bezugspreis

Jahresabo 12,- €

Einzelheft 1,50 €

Amtsblatt der
Stadt Bergneustadt





**Sparkassen-
Familienrabatt**



Zu wenig Platz? Wir helfen. Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

 **Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt**

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom Eigenheim und profitieren Sie dabei von unserem Sparkassen-Familienrabatt: Sie erhalten für jedes Kind einen attraktiven Zinsabschlag*. Egal ob Kauf, Bau oder Umbau. Lassen Sie sich von uns Ihr ganz persönliches Angebot erstellen. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**

*max. 2 dem Haushalt angehörige Kinder, sofern diese bei Beantragung des Baufinanzierungsdarlehns das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben; Zinsabschlag nominal 0,10% p. a. von max. 25.000,- € Kreditsumme je Kind, bezogen auf eine Zinsfestschreibungsdauer von 10 Jahren. Beispiel: Zinsabschlag bei 2 Kindern nominal 0,10% p. a. von max. 50.000,- €).



Mit zwei tollen Frühlingskonzerten begeisterte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, unter der Leitung von Heinz Rehring, die vielen Besucherinnen und Besucher am 12. und 13. April im Krawinkel-Saal.



Der Frühling lässt auf sich warten - im April 2007 lockten sommerliche Temperaturen die Menschen nach draußen.



➔ Das Rathaus...

...ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt und die Wohngeldstelle bleiben mittwochs geschlossen.

Die Rentenstelle ist geöffnet dienstags und mittwochs von 8.00–12.30 Uhr und nach Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 404-105.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2008

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:

Uwe Binner

Satz:

Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:

NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Krempin

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
28. Mai 2008**

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 18. Juni im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 11. Juni, ab 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen Monaten waren alle kommunalen Handlungsfelder mehr oder weniger überschattet vom laufenden Insolvenzverfahren der Firma ISE. Um so größer ist nun die Erleichterung bei allen Betroffenen über den gelungenen Abschluss des Verfahrens mit dem entscheidenden Ergebnis des Standorterhalts und größtmöglicher Weiterbeschäftigungsperspektive. Mit Respekt und Hochachtung bewerte ich die geleistete Arbeit des Insolvenzverwalters Christopher Seagon, der in beispielgebender Zusammenarbeit mit der Belegschaft, vertreten durch den Betriebsratsvorsitzenden Wolfgang Kakuschki, ein bemerkenswertes Engagement in der Sache bewiesen hat.

Zum heutigen Zeitpunkt bleibt zunächst nur der gute Wunsch für eine erfolgreiche Marktpositionierung unter der neuen Geschäftsführung zum Wohle des Unternehmens, der Beschäftigten und der Stadt Bergneustadt. Ich bedanke mich an dieser Stelle in ganz herzlicher Weise bei allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die in vielfältiger Weise Anteil genommen haben in der für die unmittelbar Betroffenen schweren Zeit. Wir dürfen heute gemeinsam große Freude und Dankbarkeit empfinden; die guten Wünsche sind angekommen, die zahlreichen Gebete sind erhört worden! Nun können und werden wir uns mit aller Kraft den weiteren Herausforderungen stellen.

Mit der Umsetzung des Schulsanierungs- und -unterhaltungsprojektes wurde bereits begonnen. Die Auslagerung der Hauptschule Auf dem Bursten ist in Vorbereitung, damit zügig die notwendigen Umbaumaßnahmen eingeleitet werden können.

In nur drei Jahren sollen alle Bergneustädter Schulen saniert sein, einschließlich der dazugehörigen Schulnebengebäude. Ein gewaltiger Kraftakt für eine Kommune im Nothaushaltsrecht.

Daneben wird der nächste Bauabschnitt zum Ausbau der B 55 im innerstädtischen Bereich begonnen. Dabei wird es unweigerlich zu Behinderungen der Verkehrsführung und damit auch zu Beeinträchtigungen der hier angesiedelten Geschäfte kommen. Durch Übernahme der Oberbauleitung werden wir bemüht sein, in regelmäßigen und auch kurzfristigen Abstimmungsgesprächen für alle Beteiligten akzeptable Lösungen zu finden. Ich appelliere an dieser Stelle aus-



drücklich an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, gerade in dieser schwierigen Ausbauphase die betroffenen Geschäfte zu unterstützen; denn gerade sie werden auf unsere Solidarität angewiesen sein, um wirtschaftlich vertretbar weiterzuarbeiten.

Abschließend möchte ich noch auf die angedachte Erschließung des Gewerbegebietes „Lingesten“ eingehen. Allen pessimistischen Prognosen zum Trotz haben die jüngsten Bodenproben ein durchaus positives Ergebnis hinsichtlich des geplanten Ausbaus ergeben. Hier hat sich wiederholt bewiesen, dass mit verfrühtem „Miesmachen“ keine Entwicklungsarbeit zu leisten ist. Abwarten und Fakten schaffen ist allemal besser als voreiliges „Kaputtreden“.

Alle interessierten Bergneustädter Gewerbetreibenden sind bereits jetzt aufgerufen, ihr Interesse an Grundstücksflächen im neuen Gewerbegebiet anzumelden. Bei rechtzeitiger Anmeldung können die individuellen Wünsche und Vorstellungen im Rahmen der Planung berücksichtigt werden - Ein beachtlicher Vorteil gegenüber der sonst üblichen Standortflächenvermarktung. Für ein persönliches Gespräch in der Sache stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

Es wird auch in den kommenden Monaten mein Bestreben sein, die überaus vielfältigen Entwicklungsbemühungen in unserer traditionsreichen Heimatstadt voranzutreiben.

Ihr
Gerhard Halbe
Bürgermeister



Norbert Kemper von der IG-Metall Oberberg erläutert der Belegschaft von ISE die Rahmenbedingungen des Vertrages mit dem Finanzinvestor Nordwind.

Der Finanzinvestor Nordwind Capital übernimmt ISE Innomotive

Die Erleichterung war den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von ISE sichtbar anzumerken, als die Entscheidung über die Zukunft von Bergneustadts größtem Arbeitgeber endlich gefallen war. Nach über einem Jahr Verhandlungen mit verschiedenen Interessenten und zähem Ringen übernimmt der Finanzinvestor Nordwind die Firma ISE Innomotive und sichert damit zunächst fast 1.550 Arbeitsplätze. Nordwind Capital will die Sanierung des Unternehmens zügig abschließen und einen nachhaltigen profitablen Wachstumskurs ansteuern. Der neue Finanzinvestor erwirbt gleichzeitig auch ISE Industries mit den Standorten Duisburg und Witten.

Mit der NC Beteiligungsgesellschaft mbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Nordwind Capital, wurden die Kaufverträge über den Erwerb von Vermögenswerten der Automotive Group ISE Innomotive (ISE Innomotive) mit Sitz in Bergneustadt Ende März geschlossen. Die Vereinbarungen haben Rechtsanwalt Christopher Seagon, Insolvenzverwalter der ISE Innomotive, und Nordwind Chef Anton Schneider unterzeichnet. Bestandteil der Transaktion sind auch die Tochtergesellschaften ISE Industries in Hainichen und die Auslandsbeteiligungen in den USA, Südafrika, Türkei, Ungarn, Polen und China. Über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben die Vertragspartner Stillschweigen vereinbart.

Die ISE Innomotive mit den Standorten Bergneustadt, Drolshagen-Scheda und Meinerzhagen sowie Holzgerlingen hat zur Zeit insgesamt etwa 1.650 Beschäftigte, von denen knapp 1.550 neue Arbeitsverträge von Nordwind Capital erhalten werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass Beschäftigte, die nicht übernommen werden können, in einer Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (BQG) auf neue berufliche Herausforderungen vorbereitet werden. Nordwind Capital setzte sich in dem seit Herbst letzten Jahres andauernden, geordneten Bieterverfahren gegen zahlreiche Mitbewerber durch. „Nordwind Capital hat sich neben der Vereinbarung akzeptabler wirtschaftlicher Bedingungen eindeutig für den Erhalt aller Standorte der ISE Innomotive ausgesprochen ein überzeugendes Konzept für die Zukunft der ISE Innomotive präsentiert und sich sowohl mit den Arbeitnehmervertretern als auch mit den Kunden der ISE geeinigt. Das ist ein gutes Ergebnis für die Gläubiger sowie eine solide Basis für die Zukunft des Unternehmens. Die jetzt erfolgte Vereinbarung ist deshalb für alle Beteiligten die bestmögliche Lösung“, sagte Insolvenzverwalter Seagon zur abgeschlossenen Vereinbarung.

Für ihn ist der Verkauf vor allem darauf zurückzuführen, dass die Beschäftigten der ISE Innomotive trotz der Insolvenz „die Ärmel hochgekrempt und hoch motiviert gearbeitet hätten“. So wurden alle Beteiligten – vor allem die Kunden des oberbergischen Automobilzulieferers – weiterhin von der Qualität und der Wettbewerbsfähigkeit der Produkte überzeugt. „Das haben auch die Verantwortlichen von Nordwind Capital bei ihren zahlreichen Werksbesichtigungen erkannt und so notwendiges Vertrauen gewonnen“, sagte Seagon weiter.



Lange mussten die Mitarbeiter von ISE auf eine Einigung im Insolvenzverfahren warten und demonstrierten ihren Ärger über den Verhandlungspoker im März auf dem Rathausplatz.

Anton Schneider, Geschäftsführer und Partner von Nordwind Capital hob anlässlich der Vertragsunterzeichnung die Bedeutung der Qualifikation der Mitarbeiter und das technologische Niveau der Standorte für die künftige Entwicklung der ISE hervor: „Gemeinsam mit den engagierten Mitarbeitern werden wir die weitere Sanierung der neuen ISE Gruppe zügig abschließen und das Unternehmen finanziell und operativ auf einen nachhaltigen profitablen Wachstumskurs steuern. Unser erstes Ziel ist es, die Produktivität an den Standorten deutlich zu erhöhen.“ Für Nordwind Capital ist die aktuelle Transaktion die zweite Beteiligung an einem deutschen Automobilzulieferer und die dritte Beteiligung insgesamt: Im Jahr 2005 hatte der Finanzinvestor die Schwäbischen Hüttenwerke, einen führenden Automobilzulieferer für Motor- und Getriebe- und Bremsen mit Sitz in Aalen-Wasseraffingen übernommen.

Ein Wermutstropfen bei der Einigung ist sicher, dass von der knapp 1.550 garantierter Arbeitsplätze zunächst 400 Verträge zeitlich befristet werden. Die Arbeitnehmer leisten darüber hinaus einen erheblichen Beitrag zur Sanierung, in dem sie 2,5 Stunden pro Woche ohne Lohnausgleich zusätzlich arbeiten und zudem nur 50 Prozent des Weihnachtsgeldes garantiert sind. Dafür hat Nordwind Capital auch zugesichert, in den nächsten Jahren eine Summe von mindestens 40 Millionen Euro für notwendige Investitionen in die Zukunft der Firma bereitzustellen.

Bürgermeister Gerhard Halbe zeigte sich erleichtert: „ISE als größter Arbeitgeber spielt

die entscheidende Rolle in Bergneustadt. Ich bin froh, dass wir nun aus dem Tal der Spekulationen heraus sind und Fakten auf dem Tisch sind.“

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ISE sowie alle Neustädter hoffen nun, dass die Übernahme der Firma eine Erfolgsgeschichte wird und wieder Ruhe und Zuversicht in die Familien und die Feste Neustadt einkehren.

Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr im Krawinkel-Saal

Auf ein einsatzreiches Jahr blickte der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr, Ulrich Geiger, in seinem Jahresbericht 2007 zurück. Insgesamt **218 Mal** mussten die Feuerwehreinheiten der Stadt Bergneustadt ausrücken.

Bei der im März in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal angesetzten Dienstbesprechung gab er den anwesenden Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie den Gästen einen Überblick über das Gesamtgeschehen. Nachfolgend sind die wesentlichen Passagen des Berichtes wiedergegeben:

„Einen großen Anteil des Einsatzgeschehens bescherte der Sturm „Kyrill“ am 18. und 19. Januar. Gegen Abend des 18. Januars erreichte der Sturm Orkanstärke. Dadurch wurden erhebliche Schäden angerichtet. Pausenlos waren die Feuerwehren und das THW im Einsatz.“

Wir mussten abgedeckte Dächer mit Planen abdichten, entfernten Bäume von Haus-

ICH KAUFE GERNE IN BERGNEUSTADT ...



..., will dat fii dai hiesigen Jeschäftslüü ungerstützen mauten, dai ärre Stüüern hii in derr Stadt betaalen un nich unse suuer verdeinten Krööten uk noch angerschwo hirnbrängen!



HEUTE: GERDA RIPPEL



dächern, beseitigten ohne Unterbrechung Bäume oder andere Gegenstände von den Straßen. Wir konnten aber aufgrund der Menge, der Größe verschiedener Einsatzstellen und vor allen durch die Gefahr für Leib und Leben der eingesetzten Kräfte nicht verhindern, dass verschiedene Straßen über einen längeren Zeitraum gesperrt werden mussten.

Da die Stromversorgung zeitweise zusammenbrach, bauten wir da, wo es dringend notwendig war, zum Beispiel zum Betreiben von landwirtschaftlichen Geräten, wie Melkmaschinen, eine Notstromversorgung auf. Außerdem mussten wir Personen befreien, die durch umgestürzte Bäume in ihren Autos eingeschlossen waren. Durch eine beschädigte Stromleitung hatte ein Dachstuhl sich entzündet. Dieses Feuer konnte aber noch rechtzeitig von der Feuerwehr gelöscht werden.

Bei all diesen Einsätzen bestand nicht selten eine große Gefahr für die eingesetzten Kräfte. Einige Einsatzstellen mussten wir räumen, um das Leben der Einsatzkräfte zu schützen.

Ganze Fichtenwälder wurden vernichtet. Viele Zufahrtsstraßen waren nicht mehr passierbar. Dieses Problem holte uns im April bis Ende Mai wieder ein.

Durch eine für die Jahreszeit ungewöhnlich lange und warme Trockenzeit bestand eine sehr hohe Waldbrandgefahr. Trotz unermüdlicher Arbeit der Forstbetriebsgemeinschaften und anderer Organisationen waren bis zu diesem Zeitpunkt nach wie vor ein Großteil der Waldwege nicht befahrbar und das durch den Sturm entwurzelte Holz lag wie Streichhölzer geschichtet, gut brennbar, aufeinander. Vom Flugplatz Hangelar aus wurden täglich Flüge zur Luftbeobachtung der Waldgebiete organisiert. Es beteiligten sich alle Feuerwehren des Regierungsbezirks Köln. Auch ich hatte das Glück einmal als Luftbeobachter mitfliegen zu können. Bis auf ein paar kleinere Waldbrände überstanden wir aber auch diese Zeit.

Am 22. September 2007, um 11.00 Uhr, alarmierte ich über die Kreisleitstelle alle Einheiten der Feuerwehr Bergneustadt, die Feuerwehrinsatzleitung der Städte Gummersbach-Bergneustadt sowie den zuständigen Rettungsdienst zu einer Einsatzübung. Angenommen wurde ein sich entwickelnder Großbrand bei der Spedition Hillebrand. Mehrere Personen wurden in dem Brandherd vermisst. Diese Personen wurden von der Feuerwehr Gummersbach dargestellt.

Erfreulich war, dass trotz des beabsichtigten ungünstigen Zeitpunkts, die Einheiten

personell recht stark aufgestellt waren. Bis auf ein paar gut korrigierbare Kleinigkeiten war der Einsatzablauf, unter der Leitung von Brandinspektor Michael Stricker, routiniert. Selbst als wir zusätzlich noch einen Gefahrgutunfall einspielten, konnte sich die dafür zuständige Einheit Dörspetal schnell umstellen. Alle Einheiten der Feuerwehr Bergneustadt bewältigten ihre zugewiesenen Aufgaben ohne große Probleme. Das war für mich sehr erfreulich und ein Beweis dafür, dass in den Einheiten eine gute Ausbildung betrieben wird.

Diese Art von Einsatzübungen werden wir in regelmäßigen Abständen machen, und um Fehler zu beheben, wird direkt nach der Übung eine Nachbesprechung abgehalten. Der Firma Hillebrand danke ich noch einmal für die freundliche Unterstützung und der anschließenden guten Bewirtung.

Das weitere Einsatzgeschehen im Jahr 2007 möchte ich als normal bezeichnen.

Die **218 Einsätze** gliedern sich wie folgt auf:

- 50** Brandeinsätze
- 143** Hilfeleistungen
- 25** Fehlalarme, die überwiegend durch Brandmeldeanlagen ausgelöst wurden.

Im Jahr 2007 leisteten die Feuerwehrleute der Feuerwehr Bergneustadt **1.572 Einsatzstunden** ab. Erfreulicherweise brauchten wir bei diesen Einsätzen keine toten Personen bergen.

Von 13 geretteten Personen waren vier verletzt. Von den Einsatzkräften verletzten sich fünf im Dienst.

Eine durch Feuer und Unglücksfälle entstandene Schadenssumme von **271.550,00 Euro** ist relativ, da der Schaden, den der Sturm „Kyrill“ angerichtet hatte, von uns nicht geschätzt werden kann.

Insgesamt hat die Feuerwehr der Stadt Bergneustadt **35.251 Stunden** abgeleistet.

In diesen Stunden sind **5.558 Stunden** des Musikzugs enthalten, der damit immer näher an die Dienststunden der technischen Einheiten rückt.

Die Jugendfeuerwehr steigerte ebenfalls ihre Stundenzahl auf **4.306 Stunden**. Hieran kann man erkennen, welcher Zeitaufwand für die Betreuung der 40 Jugendlichen notwendig ist.

Stefan Opitz mit seinen Helfern danke ich von ganzem Herzen für diese nicht immer leichte Arbeit.

Danke sagen möchte ich aber auch den Kameraden, welche die Alters- und Ehrenmitglieder betreuen und damit ganz klar beweisen, dass die Mitarbeit in der Feuerwehr auch nach dem 60. Lebensjahr unverzichtbar ist. Gerade von den Alters- und Ehrenmitgliedern werden noch wichtige Aufgaben der Feuerwehrgemeinschaft übernommen.

An der Gesamtstundenauflistung kann man erkennen, wie wichtig es ist, dass alle Rädchen in diesem Feuerwehrsysteem zusammen greifen, um gemeinsam diese große Aufgabe zu bewältigen.

Dafür meine Kameradinnen und Kameraden danke ich Euch allen.“

Die Personalstärke der Feuerwehr Bergneustadt betrug am 31.12.2007 insgesamt **279 Personen**. Diese Zahl gliederte sich wie folgt auf:

- 131** Mitglieder der fünf technischen Einheiten
- 44** Mitglieder des Musikzugs
- 40** Mitglieder der Jugendfeuerwehr
- 64** Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung. Das sind **15 Mitglieder** mehr als im Vorjahr.

Auch im Jahr 2007 konnten wieder einige wichtige Beschaffungen durchgeführt werden. Das lange überfällige Mannschaftstransportfahrzeug für die Einheit Dörspetal konnte endlich ausgeliefert werden.

Der Einsatzleitwagen 1 des Wehrführers musste wegen eines Getriebebeschadens des 12 Jahre alten VW Passats etwas früher beschafft werden. Hier wurde ganz kurzfristig ein Messefahrzeug der Firma Nissan gekauft.

Alle Einheiten wurden zusätzlich mit weiteren leistungsstarken 2 m Funkgeräten ausgestattet. Die Feuerwehr Bergneustadt erfüllt damit alle technischen Voraussetzungen, die zur Umsetzung des Funkplanes im 2 m Band des Oberbergischen Kreises gefordert werden.

Der Umbau des Gerätehauses Hackenberg hat begonnen, ebenso wurde das neue Löschfahrzeug vom Typ LF 10/6 bei der Firma Iveco bestellt und kann Ende September abgeholt werden.

Den Bürgern unserer Stadt dankt die Feuerwehr auch dieses Jahr wieder für die groß-



Für ihren langjährigen und engagierten Einsatz in der Feuerwehr wurden wieder zahlreiche Feuerwehrkameraden durch den Bürgermeister und den Leiter der Feuerwehr geehrt.

FLIESEN • MOSAIK • NATURSTEIN



Wir sind Ihr Partner bei:

- ❖ **NEUBAU**
- ❖ **RENOVIERUNG**
- ❖ **REPARATUR**

FLIESEN-FUNKE e.K.
Olper Str. 64 · Bergneustadt-Wiedenest
Tel. 0 22 61/4 50 66 + 47 02 07 · Fax 4 89 70

Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung



Das



im Party-Service

Fisch & Meeresspeisen · Wildspezialitäten
Landhausgerichte · Finger-Food · Partyorganisation
kleine & große Feste mit Dekoration
und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!

AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Küche: Olper Straße 56 a
Büro: Hermicker Weg 19
51702 Bergneustadt

☎ **0 22 61/47 88 22**

Fax **0 22 61/47 99 33**

www.as-party-service.com

Der Mann für alle Fälle

JOCHEN HESSE

Pflege rund ums Haus.

■ Forstarbeiten ■ Fahrdienste

Telefon 0 22 61/4 56 07 · Mobil 0175/5 24 25 98

**Schimmel,
feuchte Wände?**

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden

02261/48689

Funktechnik Konzelmann



Hifi - Video
Fernsehen
Sat-Anlagen
Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen
BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schützen
Fränkergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 26 54
Fax 0 22 61/4 43 51



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 59 28
Fax 0 22 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

24 Stunden-PC-Service

auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf + Reparatur
von PC's, Netzwerken und
Komponenten wie Grafik-
karten, Laufwerke, Prozes-
soren, Mainboards, Software,
Bildschirme, Tastaturen usw.

...nur Markenprodukte!

CKS

40 Jahre Computererfahrung

☎ **01 72-2 59 20 87**

CKS Hans-Otto Becker · Olper Str. 210 · 51702 Bergneustadt
Fax 0 27 63-79 38 · hobpernze@t-online.de · www.cks24.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

zügigen Spenden bei der Haussammlung.

Nach einem Ausblick des Stadtbrandmeisters in das Jahr 2008 und dem Bericht des Jugendfeuerwehrwartes Stefan Opitz folgten anschließend die Ehrungen. Folgende Personen wurden ausgezeichnet:

Feuerwehrenehrenzeichen in Silber (25 Jahre)

Torsten Gering
Wolfgang Gerlach
Lars Vorstadt

Feuerwehrenehrenzeichen in Gold (35 Jahre)

Friedhelm Assmann
Hans-Jürgen Baum

Ehrung für 50 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft

Helmut Gering
Harald Jung
Gerhard Jung

Ehrung für 60 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft

Walter Dörner
Friedhelm Jaeger
Werner Röttger



Den musikalischen Rahmen der Dienstbesprechung setzte die Feuerwehrkapelle unter der Leitung von Heinz Rehding, der für diesen Anlass sogar seinen Urlaub und die eigene Geburtstagsfeier unterbrach, um den Taktstock zu schwingen.

Miteinander – Türkisch-Deutsche Begegnungswoche in Bergneustadt

„Es war eine sehr liebevolle Atmosphäre.“ Hinter dieser Aussage steht das Resümee über ein gelungenes Podiumsgespräch zum Thema „verstehen lernen“ - andere Kulturen wahrnehmen, verstehen und wertschätzen. Kein Streitgespräch, sondern ein interessanter Aus-



„Verstehen lernen“ war das Thema eines interessanten Podiumsgesprächs mit Gästen verschiedener Kulturen und Generationen.

tausch über kulturelle Unterschiede, die sich z. B. beim Thema Gastfreundschaft zeigen. Wie signalisiere ich meinem deutschen oder türkischen Gastgeber, dass ich satt bin? Wie drückt es ein Finne oder eine Tschechin aus? Sitten und Gebräuche anderer Länder und Kulturen zu kennen und zu verstehen, baut die natürlichen Hemmschwellen vor der Andersartigkeit ab und schafft Beziehung. Beziehung schafft Frieden. So einfach ist das - oder auch so schwer.

Das Podiumsgespräch war Teil der Türkisch-Deutschen Begegnungswoche, die von den Evangelischen Kirchengemeinden und den Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Moschee in der Wiesenstraße und der Stadt Bergneustadt vom 1. bis 5. April durchgeführt und von Bürgermeister Gerhard Halbe als Schirmherr der Veranstaltung im Foyer des Krawinkel-Saals offiziell eröffnet wurde. Miteinander wollte man eine Plattform bieten, die deutschen und türkischen Bürgern die Möglichkeit des Kennenlernens bot, wo sonst trotz räumlichen Zusammenlebens die Berührungspunkte fehlen.

„Miteinander“ war auch das Motto dieser Woche. Miteinander wurde getanzt und gefeiert – bei einem Frauen-Begegnungsabend mit türkischen und deutschen Tänzen. Beim HipHop-Konzert in der Begegnungsstätte Hackenberg. Miteinander wurde gegessen, gespielt, gelacht – im Begegnungscafé, das von türkischen und deutschen Frauen gemeinsam im Krawinkel-Saal und in der Moschee angeboten wurde. Miteinander wurde

gekämpft und gesiegt – in der Soccerarena auf dem Rathausplatz sowie beim Nacht-Soccerturnier in der Burstenhalle.

Führungen in Kirchen, Gemeindehäusern und in der Moschee gehörten ebenfalls zum Programm. Weil Kultur immer auch ein Stück Religion ist. Weil gerade die türkische Kultur nicht ohne den Islam zu verstehen ist und der Glaube fest im Alltag verankert ist. Schnell ist man auch im persönlichen Gespräch beim Thema Religion - für das deutsche säkularisierte Denken oft ungewohnt.

Dass Kindern alle kulturellen Unterschiede und Spannungen fremd sind, erlebten die Mitarbeiter des Kinderprogramms. Hier liegt vielleicht auch die große Chance für uns als Gesellschaft. Wenn Andersartigkeit gar nicht erst als Spannung erlebt wird, müssen Vorurteile später nicht mühsam abgebaut werden.

Am Ende der Woche waren sich alle Beteiligten einig: Wenn ich mich respektvoll auf die Begegnung mit dem Anderen einlasse, wird der mir so manches kulturelles Fettnäpfchen verzeihen. Es geht nicht um kulturelle Korrektheit, sondern um die Begegnung zwischen Menschen in gegenseitiger Achtung, so unterschiedlich die kulturellen Hintergründe auch sein mögen.



Ein Seil als Symbol der Zusammengehörigkeit - mit diesem Hinweis an die Menschen der Stadt starteten Bürgermeister Gerhard Halbe und die Organisatoren in die Begegnungswoche. Anschließend gab es im Foyer des Krawinkel-Saals vielfältige Möglichkeiten zum Gespräch bei Kaffee, Tee und türkischen Spezialitäten.



Begegnung und Versöhnung

Gerade erreicht mich eine gute Nachricht von unseren Mitarbeitern Daniel und Nancy Flechsig in Nairobi/Kenia. Dort sind ja im Zusammenhang mit der Präsidentschaftswahl schreckliche Unruhen gewesen, bei denen rund 1.000 Menschen ums Leben kamen und 400.000 vertrieben worden sind. Viele Menschen, auch Christen, haben schreckliche Schuld auf sich geladen. Schließlich kam es unter engagierter Vermittlung des früheren UN-Generalsekretärs Kofi Annan zu einem politischen Kompromiss.

Durch die Initiative der mit uns verbundenen Nairobi Chapel, einer Gemeinde mit 4.500 Gottesdienstbesuchern, kam es zu einer Versöhnungstour. Mit sechs Bussen reisten 300 christliche Verantwortungsträger verschiedener Konfessionen fast 2.000 km weit durch das Land, um verfeindete Christen zu einem Neuanfang aufzurufen. „Hinter-

grund für die Gewaltausbrüche sind Stammes rivalitäten. Sie können nicht allein politisch gelöst werden, auch nicht durch den ausgehandelten Kompromiss. Nötig ist eine Veränderung der Herzen“, sagte Oscar Muriu, der Pastor der Nairobi Chapel, der im letzten Jahr hier in Wiedenest viel beachtete Vorträge gehalten hat. Ohne Begegnung kein Vertrauen und keine Versöhnung!

Ich musste an die Türkisch-deutsche Begegnungswoche denken, die gerade mit vielen Veranstaltungen in Bergneustadt durchgeführt wurde. Auch in unserem Land sind echte Begegnungen und der Aufbau von Vertrauen bitter nötig. Wo Vertrauen entsteht, werden Vorurteile abgebaut, hat man keine Angst mehr vor Unterschieden. Andererseits wächst das Vertrauen nur, wenn man den Mut hat, auch Unterschiede zu benennen.

Auch bei uns kann der Umgang von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten nicht nur von „den Politikern“ gelöst werden. Wir alle sind gefordert, auf andere vorurteilsfrei zuzugehen.

Betroffen gemacht hat mich eine Nachricht von Rainer Andreas Neuschäfer, der vor etwa 10 Jahren zwei Jahre als Pfarrer an der Wiedenester Kreuzkirche tätig und auch unserem Haus verbunden war. Seine Frau, die aus Indien stammt, und seine vier Kinder sind nach acht Jahren in Rudolstadt in Thüringen regelrecht geflohen, weil sie den Druck der Fremdenfeindlichkeit nicht mehr ausgehalten haben.

Es gibt noch viel zu versöhnen in diesem Land. Denken wir daran, dass Gott sogar seinen eigenen Sohn in die Welt geschickt hat, um uns mit sich zu versöhnen. Versöhnung geht nicht ohne persönliches Engagement!

Dr. Gerd Goldmann
Leiter der Bibelschule Wiedenest

gen die immer noch kursierenden Vorurteile in Schutz nimmt.

In Bottrop als Sohn eines Bergmanns geboren und in Mülheim an der Ruhr aufgewachsen, absolvierte er sein Studium an der Ruhr-Universität Bochum. Er studierte dort zunächst Chemie und wechselte anschließend zum Lehramtsstudium der Fächer Chemie und Deutsch. Schon damals interessierte ihn die Verknüpfung von Natur- und Geisteswissenschaften. Besonders prägend war für ihn ein Studienaufenthalt in Oxford.

Während der Zeit seiner Promotion nahm er Lehraufträge des germanistischen Instituts der Ruhr-Universität wahr. Die Cuno-Schule für Technik war seine erste Station nach dem zweiten Staatsexamen. Dort blieb er fünf Jahre und unterrichtete - neben seinen Fächern - Informations- und Kommunikationstechnologie. Im Februar 1997 wechselte Dr. Barke an das Städt. Gymnasium in Olpe, an dem er bis zu seinem Wechsel zum Wültenweber-Gymnasium tätig war.

Kurz vor diesem Wechsel erfolgte der Umzug ins Oberbergische - zunächst nach Gummersbach. Mittlerweile wohnt das Ehepaar Barke mit der zweijährigen Tochter Felicitas in Wiehl.



Während seiner Zeit in Olpe wuchs Barks Interesse an Schulentwicklungsprozessen. In vielerlei Hinsicht sieht er Schule vor neuen Herausforderungen. So müsse sich Schule in ihrem regionalen Kontext deutlicher profilieren. Dazu gehört auch, die Schule für die verschiedenen Anspruchspartner zu öffnen, z. B. in der Etablierung von Lernpartnerschaften und Kooperationen mit Unternehmen der regionalen Wirtschaft.

Insgesamt müsse Schule akzeptieren, dass sie gefordert ist, sich in einer Konkurrenzsituation zu behaupten. Dies bedeutet auch, den Schülern in noch stärkerem Maße die Möglichkeit zum eigenverantwortlichen Lernen zu bieten. Der weitere Ausbau der neuen Schulbibliothek am Wültenweber-Gymnasium zum Selbstlernzentrum sowie der Einsatz neuer Medien im Unterricht (Stichwort: e-learning) stellen hier Ansatzpunkte dar.

Nicht zuletzt stelle die Schulzeitverkürzung die Schule vor neue Aufgaben. Die Ausdehnung des Unterrichts in den Nachmittag hinein stelle den Einstieg in einen partiellen Ganztag dar, der im Hinblick auf außerunterrichtliches Angebot, Mittagspausengestaltung, Fördermaßnahmen und den Ein-



Sparkassen Soccer Cup 2008 auf dem Rathausplatz

Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt lässt den Ball rollen.

Das größte Straßenfußballturnier, das die Sparkassen jemals bundesweit auf die Beine gestellt haben, gastiert am Dienstag, den 27. Mai, in Bergneustadt auf dem Rathausplatz. Bis zum 7. Mai können sich Jungs und Mädchen bis 14 Jahre in 5er-Teams anmelden und ihr Können im Umgang mit dem runden Leder unter Beweis stellen. In zwei Altersklassen werden sie um den Einzug ins Finale nach Karlsruhe spielen: Altersklasse 1 bis Jahrgang 1997 und Altersklasse 2 bis Jahrgang 1993.

Street Soccer: Das bedeutet vier Spieler

plus ein Auswechselspieler kicken auf einem von zwei 15 x 20 m großen, aufblasbaren Courts. Ohne Torwart werden in acht Minuten die Sieger ermittelt. Das Siegerteam jeder Altersgruppe erhält nicht nur einen attraktiven Tagespreis - es qualifiziert sich auch automatisch für die Zwischenrunde am 9. August in Sprockhövel. In den Zwischenrunden qualifizieren sich die Teams für das große Finale in Karlsruhe.

Wer am Sparkassen Soccer Cup 2008 teilnehmen möchte, findet alle Informationen sowie das Anmeldeformular zum Ausdrucken im Internet unter www.sparkasse-gm.de oder unter www.sparkassensoccercup.de.

Selbstverständlich liegen die Informationsprospekte samt Anmeldungen auch in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt aus. In der Teilnahmegebühr von 5 Euro pro Spieler sind unter anderem hochwertige Trikots (Tank-Tops) und Hosen enthalten.

Weitere Informationen gibt es bei: Norman Scholz, Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Telefon: 02261/31416.

Vom Ruhrgebiet ins Oberbergische - Dr. Jörg Barke ist neuer Schulleiter des Wültenweber-Gymnasiums

Der neue Schulleiter des Wültenweber-Gymnasiums, Dr. Jörg Barke, stammt aus dem Ruhrgebiet, einer Region, die er gern ge-

bezug außerschulischer Partner Gestaltungsspielräume eröffne, die es zu nutzen gelte. Der neue Schulleiter möchte an dieser Stelle kooperativ mit Schülern und Eltern zusammenarbeiten und erwartet bei der Umsetzung seiner Pläne die Unterstützung und Loyalität des Schulkollegiums.



Informationen der Musikschule

Am 1. März traf sich die Jazz-Band „jazzoline“ der Musikschule Bergneustadt zum zweiten Mal, um mit Stefan Heidtmann die drei Jazz-Klassiker zu erarbeiten. Die Ergebnisse konnten sich hören lassen. Deshalb sollen die Stücke im Rahmen des Musikschultages vorgestellt werden. Das Band-Coaching soll zukünftig regelmäßig angeboten werden. Interessierte können sich beim Musikschulleiter Joachim Kottmann, Tel.: 02261/47 88 33, melden.



Ebenfalls am 1. März fanden die Frühjahrs-Vorspiele der Musikschule statt. Zu sehen gab es eine erstaunliche stilistische Bandbreite von Klassik über Jazz und Pop bis hin zu Musical und Funk, dargeboten von Schülerinnen und Schülern im Alter von 4 bis 18 Jahren.

Als „Test-Ballon“ fand am Donnerstag nach den Osterferien (3. April) eine Probe mit allen Dozenten und Schülern des Fachbereichs Streicher statt. Die jungen Musiker erarbeiteten sich u. a. eine Schülerfassung von Vivaldis Frühling und eine Streicher-Version der Film-Musik von „Fluch der Karibik“. Die Probe sollte den Schülern den Spaß am Zusammenspiel vermitteln, damit langfristig auch ein Musikschulorchester zu den Ensembles der Musikschule gehört.

Zum **Musikschultag am Samstag, den 21. Juni**, in der Zeit von 11 bis 15 Uhr in der Aula des Wültenweber-Gymnasiums, lädt die Musikschule schon jetzt recht herzlich ein. Neben der traditionellen Info-Cafeteria wird es viele Instrumenten-Schnuppermöglichkeiten und drei Kurz-Konzerte geben. Die Eröffnung wird gestaltet vom Chaos-Schulorchester und der Musikschulband „jazzoline“. Zum Abschluss wird die Big Band der Musikschule

einen kurzen Ausschnitt aus ihrem Jubiläumsprogramm zum zehnjährigen Bestehen geben.

Wültenweber-Gymnasium nimmt erneut erfolgreich beim Wettbewerb „Schüler experimentieren“ teil

Auch in diesem Jahr, bereits zum 37. Mal hintereinander, stellte sich das Wültenweber-Gymnasium beim Regionalwettbewerb in Solingen „Schüler experimentieren“ der gesamten bergischen Konkurrenz. Mit insgesamt fünf Gruppen (elf Schülerinnen und Schüler) stellte das Bergneustädter Team unter Leitung des für Betreuung und Organisation zuständigen Lehrers, Studiendirektor Johannes Köhler, erneut das mit Abstand größte Kontingent im 45köpfigen Teilnehmerfeld. Insgesamt konkurrierten 26 Gruppen in acht verschiedenen technischen und naturwissenschaftlichen Fachsparten um eine Reihe besonderer Auszeichnungen, wobei die drei Landeswettbewerbsteilnahmen zu den Begehrtesten gehörten. Deshalb war die Freude bei **Nils Quiring und Sebastian Kath**



aus der Klasse 8 besonders groß, als sie erfuhren, dass sie mit ihrem selbst konstruierten Polarimeter dieses Ziel erreicht hatten. Die Ursache für den Erfolg, so die Jury bei der feierlichen Preisverteilung, lag nicht nur in der detaillierten Planung und technisch anspruchsvollen Umsetzung, sondern auch in der deutlich erhöhten Messgenauigkeit im Vergleich zu käuflichen Geräten gleicher Preislage.

Nicht ganz so erfolgreich waren die ebenfalls in der Fachsparte Technik angetretenen Schüler der Klasse 7, Carl Kemper und Erik Ganster, die ihren Lego-Roboter so umgebaut hatten, dass er in der Lage ist, Smarties auf einem selbstgebauten Fließband nach der jeweiligen Farbe auszusortieren. Auch wenn sie nicht besonders ausgezeichnet wurden, hat es den beiden doch so viel Spaß gemacht, dass sie im nächsten Jahr mit einem neuen Thema wieder am Wettbewerb teilnehmen wollen.

Mehr Glück bei ihrer Präsentation hatten Kira Wolff, Inna Wiebe und Lukas Baeck, die sich dem Problem des Haarewaschens und – föhnens angenommen hatten. Dabei ist es ihnen gelungen, die Zusammenhänge zwischen

Haarlänge, Föhndauer, Shampoo- und Wasserverbrauch mathematisch zu beschreiben und so die Verbrauchsdaten im Voraus zu bestimmen. Sie stellten fest, dass die Deutschen viel zu viel die Kläranlagen belastendes ökologisch schädliches Haarwaschmittel verbrauchen. Besonders die großen Öffnungen in den Flaschen und der Wunsch, dass es „ganz doll schäumt“ ist der Grund, warum der Verbrauch meistes weit über dem eigentliche „Muss“ liegt. Dabei liegen die größten Einsparungspotenziale erstaunlicherweise bei den kurzhaarigen Personen, weil diese ihre Haare meistens viel zu oft und mit viel zu großen Shampoomenge waschen. Für ihre umfangreichen Untersuchungen erhielten sie einen der beiden Sonderpreise, die für besonders originelle Themen vergeben werden.

Den begehrten Umweltpreis des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW erhielten die beiden 14-jährigen Schüler Felix Schulenburg und Rob Flötgen aus der Klasse 8 für ihre Untersuchung zur Schadstoffbelastung von Zitrusfrüchten. Mit ihrem Thema „Nicht anfassen, nur anschauen“ haben sie sich mit dem biologischen Nachweis der sogenannten Fruchtbehandlungsstoffe Orthophenylphenol, Biphenyl, Thiabendazol und Imazalil beschäftigt, der ihnen nach äußerst langwierigen und komplizierten Untersuchungen gelungen ist.

Die ebenfalls 14-jährigen Schülerinnen **Natalie Rausch und Luisa Wego** hatten sich mit dem Nachweis geschwefelter Weine und Trockenobstproben auseinandergesetzt und dabei entsprechende chemische Nachweisverfahren erprobt und optimiert. Besonders angetan war die Jury von der professionellen Präsentation des Themas und der Versuchsergebnisse, so dass ihnen der Sonderpreis für die beste Gestaltung des Ausstellungsstandes zuteil wurde. Außerdem wurde ihnen auch noch ausdrücklich ein zweiter Preis zugebilligt, verbunden mit der Option, doch im nächsten Jahr mit vertiefenden Untersuchungen erneut am Wettbewerb teilzunehmen.



Insgesamt war auch dieser Wettbewerb wieder ein Beispiel für große Kreativität, Engagement und Ausdauer bei den übers Jahr in Angriff genommenen Themen. Die Ernsthaftigkeit, mit der nicht nur ältere Schülerinnen und Schüler naturwissenschaftlichen Fragestellungen nachgehen, zeigt, dass auch weiterhin großes Interesse besteht, auf Entdeckungsreise zu gehen. Dafür sprechen auch die weiter steigenden Teilnehmerzahlen beim Wettbewerb, die in diesem Jahr zum ersten Mal bundesweit die 10.000er-Marke überschritten haben.

IHR HAUS

Wir empfehlen uns Ihnen
Dörre

BERGNEUSTADT

Kölner Str. 206-208 · Tel. 0 22 61/4 16 58 · Fax 4 43 73

OPTIK

KONTAKT-
LINSEN

UHREN

SCHMUCK

VELNER
ELEKTRO  + **Miele**

– ein starkes Team –

Exklusivhändler ·

Autorisierter Kundendienst

Talstraße 6

51702 Bergneustadt

☎ (022 61) 42553

Fax (022 61) 470945

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Schuhreparaturen
- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder



Kölner Str. 252 a · Bergneustadt
Tel. (022 61) 418 95 · Fax 474 09

FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl

G. Preuß & Sohn ^{Gm}_{bH}

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 022 61/4 11 34

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner

– 24 Std. Notdienst –

WERBUNG
schafft Umsätze



PRAXIS

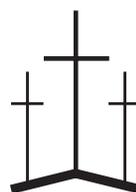
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik · Massage
Lymphdrainage · Sportphysiotherapie
Fußpflege · Fitneßstudio

In der Bockmühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiederest
Tel. (022 61) 4 99 12 · Mobil (0171) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47



BRAND

BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Eriedigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 022 61/4 18 53



**PRIVATER
PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen
Othestraße 2-4
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Team der Bergneustädter Realschule ist neuer NRW-Meister der Schülerküche

„Rote Insel im weißen Schnee, buntes Schnecken trifft grünes Säckchen“ und „Südseetraum unterm Knusperdach“ - ein Menü, das schon beim Lesen neugierig macht und Appetit weckt - brachte den vier Schülerinnen Janine Molek, Alissa Sarvan, Katharina Schreiber und Jennifer von der Wehl der Realschule Bergneustadt am 14. März den Sieg im Landesfinale Nordrhein-Westfalen des Bundeswettbewerbs ERDGASPOKAL der Schülerküche.

Gut zweieinhalb Stunden vor Bekanntgabe des Ergebnisses hatten die fünf besten Schülerkochmannschaften Nordrhein-Westfalens ihren Wettkampf um den Landessieg in den Küchen des Helene-Weber-Berufskollegs Paderborn begonnen. Mit viel Geschick und kreativen Rezeptideen lieferten sich die 20 Mädchen und Jungen einen fairen und bis zum Schluss sehr spannenden Wettbewerb auf hohem Niveau. Die Neustädter Schülerinnen setzten sich am Ende knapp vor der Realschule Schloß Neuhaus Paderborn durch, die mit dem „Fürstbischöflichen Schloßmenü“ Vizemeister wurden.

Von den tollen Leistungen aller 14- bis 17jährigen Finalisten überzeugten sich interessierte Gäste und vor allem auch Vertreter der Patenunternehmen AggerEnergie GmbH, Stadtwerke Coesfeld GmbH, E.ON Westfalen Weser AG, AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen und Stadtwerke Solingen GmbH, die ihren Teams wieder finanziell und organisatorisch zur Seite standen.



Das von Lehrerin Angelika Thiele betreute Team aus Bergneustadt nahm den Landes-Erdgaspokal mit nach Hause und jedes Teammitglied erhielt als Preis zudem noch ein wertvolles Porzellanset der Marke KAHLA mit auf den Weg.

Beim Bundesfinale am 26. Mai auf der Messe in Erfurt müssen sich die Bergneustädter Schülerköchinnen gegen elf weitere Landesieger behaupten. Das ganztägige Event in der Thüringischen Landeshauptstadt wird durch mehrere Sponsoren ermöglicht, die sich neben dem Köcheverband und Unternehmen des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft für den einzigartigen Jugendkochwettbewerb für Mädchen und Jungen der 7. bis 10. Klasse engagieren.



Der Einsatz hat sich gelohnt - Alissa Sarvan, Katharina Schreiber, Janine Molek und Jennifer von der Wehl (im Bild von rechts) siegten beim Landesfinale der Schülerküche in Paderborn.

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt unterstützt Musikzug der Feuerwehr

Seit gut zwei Jahren leitet Heinz Rehding den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr in Bergneustadt. Mittlerweile sind es über 40 Personen, die zum Takt des Dirigenten zum Musikinstrument greifen und auf vielen Festen sowohl Märsche als auch das breite Spektrum der modernen Musik zum Besten geben. Grund genug für Frank Grebe und Markus Vandrey, vom Vorstand der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, dem Orchester mit einer finanziellen Spritze unter die Arme zu greifen.

In einer kleinen Feierstunde überreichte Markus Vandrey Ende März einen Scheck über 7.500 Euro an den Vorsitzenden des im letzten Jahr gegründeten Fördervereins für den Musikzug, Bruno Hünermund. Trotz der tollen Gemeinschaft zwischen Jung und Alt, kostete Musizieren viel Geld, stellte Dirigent Heinz Rehding fest. „Viele unserer Mitglieder spielen auf Schulinstrumenten“, so Rehding weiter und freute sich deshalb besonders über die vom Zuschuss ange-

schaftete Tuba (5.250 Euro), die Lyra (1.500 Euro) und den Bassverstärker.

Während der Übergabe gab der Musikzug den Anwesenden natürlich eine Kostprobe ihres musikalischen Könnens. Markus Vandrey versuchte sich daraufhin selber einmal an der Tuba, und es gelang ihm durchaus, dem Instrument einige Töne zu entlocken.

TV Wiedenest – Pernze startet zum 100jährigen Aktionen für Jung und Alt

Sein 100jähriges Bestehen feiert der Turnverein Wiedenest – Pernze am 30. August im Krawinkel-Saal. Das Jubiläumsjahr wird darüber hinaus durch vielfältige Aktionen und Veranstaltungen des Turnvereins geprägt.

Eine besonders ehrgeizige Parole hatte Vorstandsmitglied Gerhard Zimmermann auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung ausgegeben: „Wir wollen, passend zu der Jubiläumszahl, in diesem Jahr die Schallmauer von 100 abgelegten Sportabzeichen durchbrechen“. Damit dieses Ziel realisiert werden kann, lädt der Verein Interessierte jeden Alters ein, ab April montags, von 17.00



Musizieren macht Spaß und schenkt Menschen Freude - das sieht auch die Sparkasse so und unterstützt den Musikzug der Feuerwehr mit einer Spende. In der Bildmitte Markus Vandrey (links) und Bruno Hünermund bei der symbolischen Scheckübergabe.



Uhr bis 19.00 Uhr, für die entsprechenden Sportarten zu trainieren. Die Übungseinheiten finden auf dem Sportplatz in Pernze alle zwei Wochen statt und eine Möglichkeit zur Abnahme des Sportabzeichens besteht an den besagten Terminen ebenfalls.

Der Turnverband Aggertal vergab die Ausrichtung des diesjährigen Verbandsturntages an den TV Wiedenest-Pernze, der am 17. Mai im Krawinkel-Saal stattfindet. Diese Hauptversammlung aller Turnvereine des Oberbergischen Kreises wird durch die Geschäftsführung des Turnverbandes geleitet.

Sportlicher geht es am 14. Juni auf dem Sportplatz in Pernze zu: Das Verbandsturnfest für Erwachsene veranstaltet in diesem Jahr ebenfalls der TV Wiedenest-Pernze. Hier kommen alle Turnvereine Oberbergs zusammen, um sich in den leichtathletischen Disziplinen zu messen und um die besten Sportler in jeder Altersklasse zu küren.

Der 21. Juni steht dann ganz im Zeichen der jüngeren Turner. An diesem Tag ist ein Sport- und Spielfest für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren geplant. Ab 11.00 Uhr finden die Vereinsmeisterschaften für Kinder statt und anschließend ist unter anderem mit einer Hüpfburg für Spaß und Unterhaltung gesorgt.

Die erwachsenen Sportler ringen am 11. Juni um den Titel des Vereinsmeisters.

100 Jahre SSV Bergneustadt

- Auszüge aus der Festschrift des Vereins -

Als der SSV am 6. Dezember 1908 von einigen Bergneustädter Fußballfans in der Altstadtschänke gegründet wurde, war Bergneustadt noch ein wenig industrialisiertes Landstädtchen mit 3.600 Einwohnern. Es gab zwar keinen einzigen Fußballplatz, dafür aber die Krawinkels- und die Häckenweide, die Hammer- und die Mühlenteichwiesen und eine Menge kleiner Bolz- und Straßenplätze. Es gab auch zahlreiche Fußballgegner, darunter die Familienväter wegen der zertretenen Werktagsschuhe, die Arbeiterbauern wegen ihrer kleinen Mähwiesen, die Hausbesitzer wegen der Fensterscheiben und die Lehrer wegen des Randalierens auf den Straßen. Selbst die Turnvereine machten Front gegen die unsachgemäßen Leibesübung des Tretens und Dreschens einer luftgefüllten Kuhblase, die notdürftig mit Leder umhüllt war. Dieses allzu runde Sportgerät passte nicht in den damaligen „Jahnschen“ Turnbetrieb. Dennoch wurde schon vor dem ersten Weltkrieg in drei Ortsteilen der „Neustadt“ gebolzt. Die Macht des Spielbetriebes in der Jugend setzte sich gegen alle gesellschaftlichen Widerstände durch. Die Fußballklubs in Bergneustadt - „Germania“, „Edelweiß“, „Concordia“ und „Stern Kleinwiedenest“ - machten sich in der Spielweise und in der Vereinsbildung scharfe Konkurrenz.

Altbürgermeister Karl Siegfried Noss, Hans Dieter Müllenschläder und Hans Gerd Bisterfeld (im Bild von rechts) sowie viele Helferinnen und Helfer sind intensiv mit den Festvorbereitungen beim SSV Bergneustadt beschäftigt.



Der am 1908 in der Altstadtschenke (damals Wilhelm Bockemühl) gegründete Verein erhielt einen Monat später zunächst den patriotischen Namen „Fußballclub Germania 08“. Zur Umbenennung in „Spiel- und Sportvereinigung 08“ kam es erst im Jahr 1920 nach der Fusion mit dem FC Stern Kleinwiedenest.

Seit dem Jahre 1920/21 konnte die Spiel- und Sportvereinigung 08 - kurz SSV 08 - den Kleinwiedenester Platz auf den Romünder-Lenzwiesen (heutiges Freibadterrain) beziehen, der zur Straßenseite hin mit einem Bretterzaun versehen wurde.

Die Fußballbegeisterung war bereits so groß, dass z. B. im Juli 1922 der SSV 08 mit einer Senioren- und einer Jugendmannschaft zu Fuß nach Waldbröl marschierte, hier zwei sogenannte Propagandaspiele durchführte, um dann am Nachmittag wieder in die „Feste Neustadt“ zurückzukehren.

In dieser Zeit rückt auch das Wirken eines Ausnahmespielers ins Blickfeld, der von 1922 an in der Seniorenmannschaften spielte - Felix Neuhaus, der einzige Allroundkicker des SSV 08, von dem behauptet werden kann, dass er auf allen Spielerpositionen gute Leistung brachte. Seine wirkungsvollste Zeit beim SSV 08 kam nach dem 2. Weltkrieg, als er die Arbeit des Jugendleiters und Trainers rein ehrenamtlich für fast ein Jahrzehnt übernahm. Er legte in der „Felixjugend“ den Grundstein für den stetigen Anstieg der Spielkultur in den Vereinsmannschaften des SSV und sorgte für den Nachwuchs, mit dem im Jahre 1952 der Aufstieg in die Bezirksklasse erfolgte. Auf Felix

Neuhaus folgte Curt Kreile, dem der große Wurf gelang, die Neustädter 1955/56 erstmalig in die Landesliga zu führen.

Diese Zeit wurde zudem von einer außergewöhnlich erfolgreichen Aktion auf einem ganz anderen Vereinssektor begleitet. Der neue 1. Vorsitzende Wilhelm Bisterfeld (seit 1948) und die Vereinsmitglieder Hahne, Rockenberg, Schwarz, Wunderlich und Weyland kümmerten sich um die ungeklärte Platzsituation. Eine vereinseigene Anlage sollte entstehen, um damit eine Schicksalsfrage des Vereins endgültig zu lösen. Dieser denkwürdige Prozess dauerte vier Jahre und begann mit einem Vereinskapital von nur 8.000 DM.

Wilhelm Bisterfeld gelang es Anfang der 50iger Jahre mit Einsatzbereitschaft und Verhandlungskunst eines der schönsten und wertvollsten Gelände im Zentrum der Stadt für die Vereinsarbeit zu gewinnen und den Grundstein für das Wilhelm-Bisterfeld-Stadion zu legen. Im Jahre 1954 fand im neuen Stadion, das Jugend-UEFA-Spiel Schweiz - Türkei statt, bei dem 5.000 Besucher das Stadion bevölkerten.

Nach 1960 übernahm Torwart Rolf Dienes, seit 1953 als Spieler und Jugendtrainer im SSV 08 tätig, das hauptamtliche Training in den Seniorenmannschaften.

In den 60iger Jahren kam es bald zu größeren Veränderungen im Verein. Die Abwanderungen und die Leihgaben des SSV 08 im Spieler- und Trainerbereich zeigten die Umwandlung der Vereinsstrukturen im gesamten



Einweihung des Wilhelm-Bisterfeld-Stadions an der Dörspe im Jahr 1951 (heute Gelände des SB-Warenhauses „TOOM“). In der Bildmitte der ehemalige Regierungspräsident Dr. Warsch.

Fußballpioniere im SSV

Wilhelm Bisterfeld
† 1952



Erich Weyland
† 1969



Emil Schwarz
† 1976



Arthur Müller



Karl Hesse
† 1978



Felix Neuhaus



Kuno Lenz



Siegfried Schneider



Richard Naß
† 1974



28

Auszug aus der Festzeitschrift 75 Jahre SSV 08



Der SSV Kader von 1985

1. Mannschaft SSV 08 Bergneustadt im Jahr 1935

Obere Reihe von links: Bernhard Prott, Erich Martel, Arthur Müller, Erich Schalenbach, Erich Krumme, Kuno Lenz, Helmut Wunderlich, Hermann Dohrmann.
Untere Reihe von links: Heinz Gösseleheld, Hans Lepperhoff, Otto Schmidt.



100 Jahre SSV 08 Bergneustadt



Die SSV Mannschaft der laufenden Saison



Das alte Bisterfeldstadion an der Dörpse

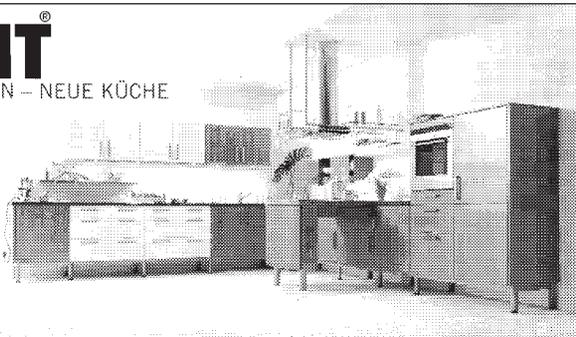


Die Jugend des SSV im Jubiläumsjahr



Das neue Stadion auf dem Stentenbergrain

LEICHT[®]
NEUES DENKEN – NEUE KÜCHE



KRAUBER

KÜCHEN • ELEKTRO

Kölnerstr. 286 A • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 4 24 80 • Fax: 0 22 61 / 4 93 80

REDEN. KOCHEN. LEBEN.

**Bestattungen
Werkshagen**

Inh. E. Stein

Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. 0 22 61 / 4 30 89

Bestattungen
aller Art
Eigenes Sarglager
Erledigung sämtlicher
Formalitäten
Überführungen von
und nach allen Orten
im In- und Ausland



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör
und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

NUSCHDRUCK

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
u.v.m.

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de



Alles aus einer Hand zum Festpreis

Genießen Sie jetzt die Modernisierung Ihres Wohnhauses durch uns!
Unser Wohlfühlpaket wird Sie begeistern!

- ❖ Schlüsselfertiger Neubau zum Festpreis
- ❖ Schlüsselfertiger Umbau zum Festpreis
- ❖ Dachausbau- und umbau
- ❖ Barrierefreie Bäder/Badverschönerung
- ❖ Kellerausbau
- ❖ Baureparaturservice

Mitglied der Fachgruppe Modernisierungsbau
Mitglied der Fachgruppe schlüsselfertiges Bauen



... mit einem kompetenten Partner preiswert bauen

www.korthaus-Wohnbau.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Tel. 02261/ 41106

**komplett
& anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de



Einweihung des neuen Stadions auf dem Stentenber im Jahr 2000. Mit einem Stück Kunst-rasen wurde die vertraglich festgelegte Eigentumsübertragung der vom SSV gebauten Anlage an die Stadt Berneustadt symbolisch dargestellt.

Oberbergischen Fußball. Das Einsickern großstädtischer Erfahrungen mit „bezahltem Fußball“ ließen in den bisher reinen Amateurevereinen Disharmonien und „Grauzonen“ aufkommen, die in späteren Jahren nicht so leicht zu beheben waren. Im Gegensatz zu diesem Unruheherd verliefen die Breitensportarbeit und die Nachwuchspflege im Jahrzehnt 1960/70 ruhig und erfolgreich.

Die Frucht systematischer Nachwuchspflege zeigte sich am deutlichsten im Jahr 1971/72, als es der A-Jugend gelang, sich für zwei Serien in der Verbandsliga Mittelrhein, der höchsten Spielklasse für Jugendmannschaften, zu halten. So kam es zu den Ausnahmespielen gegen die A-Jugendlichen des Bonner SC und des 1. FC Köln. Als in der Spielsaison 1974/75 der Co-Trainer und ehemalige Jugendspieler Karl Ernst Helmus das Training der Saison für vier Jahre übernahm, konnte er die Früchte der Nachwuchsarbeit ernten und schaffte den Aufstieg in die Landesliga. Sechs Jahre Zugehörigkeit zur Landesliga bis 1981 bedeuteten eine Spitzenleistung im Oberbergischen Fußball. In dieser Zeit fiel dann auch der so notwendige Ausbau des Sportheimes am Stadion.

Im Jahr 1983 feierte der Verein sein 75jähriges Bestehen. Die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres klangen mit einer Feier im Sportheim zum 60. Geburtstag des langjährigen Geschäftsführers Horst Hollmann aus, der den Verein in den Jahrzehnten nach 1945 entscheidend mitprägte.

Eine besondere Einlage gab es zum 80. Vereinsjubiläum. Aus Anlass einer Reportage in der Oberbergischen Volkszeitung über die kickende Großfamilie Haselbach aus Berneustadt machte Hermann als Ältester den Vorschlag, doch einmal ein Benefiz-Spiel aller Haselbach-Geschwister durchzuführen. Diese Idee wurde von der OVZ sofort aufgegriffen und man konnte auf Grund ihrer guten Kontakte die WDR Prominenten-Auswahl hierfür gewinnen. Dazu kam neben der OVZ noch die Firma C. & A. Dick als Mitveranstalter dieses Fußball-Großereignisses. Es fand dann am 4. August 1988 im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion unter Leitung des bekannten Ex-FIFA-Schiedsrichters Walter Eschweiler statt. Als Linienrichter fungierten der Berneustädter

Bürgermeister Karl Siegfried Noss und Stadtdirektor Ludger Weidmann. Vor der beeindruckenden Zuschauerkulisse von über 2.000 Personen endete dieses Spiel 2:1 für WDR-Prominenten-Elf.

Neben dem sportlichen „Auf und ab“ in den 80iger und 90iger Jahren musste sich der Verein bald einer ganz anderen Herausforderung stellen.

Es zeichneten sich am Horizont einige Wolken ab, die den Verein in eine schwierige Lage versetzen sollten. Die Stadt Berneustadt hatte aus früherer Zeit die Stadionpflege übernommen, sah sich aber mit wachsender Finanznot in der Schwierigkeit, diesen Aufwand weiter zu betreiben. Die Pflege der großen Anlage erfolgte nun von Dieter Müllenschläder mit städtischen Geräten. Diese Maßnahme war zwar erfolgreich, aber dauerhaft nicht durchführbar.

Die Kostenanspannung für den SSV wuchs ebenfalls durch den Umbau des eigenen Sportheims. In dieser Zeit führte der Bürgermeister der Stadt Berneustadt die ersten vertraulichen Gespräche mit dem Vorsitzenden Horst Hollmann. Die Stadt hatte seit den 70iger Jahren auf dem Stentenber ein großes Sportzentrum geplant, aus Kostengründen aber nicht weiterführen können.



Seit September 2002 ist das neue Stadion auf dem Stentenber DFB-Stützpunkt zur Talentförderung im Bereich des Deutschen Fußballbundes.

In diesen ersten, vorsichtigen Gesprächen wurde die Verlagerung des Stadions auf den Stentenberg erörtert. Der Vorsitzende konnte sich dies kaum vorstellen. Die Stadtplanung veränderte auch die Grünflächen des Bisterfeldstadions und erweiterte damit das angrenzende Gewerbegebiet. Mit dieser Veränderung wurden diese Flächen aus wirtschaftlicher Sicht wertvoller.

Als allerdings dann die ausgebaute Industriestraße mit den Anliegern abgerechnet wurde, entstanden für den SSV ungeachtet der besseren Verkehrsanbindung erhebliche und kaum zu überwindende Erschließungskosten von 80.000 Mark.

In vielen Gesprächen mit der Stadt Berneustadt machte sich der Bürgermeister für Investoren stark. Die stillen Verhandlungen der Stadt führten dann 1994 zu einem Gespräch mit einem Großinvestor, der das gesamte Gelände zur Errichtung eines SB-Warenhaus kaufen wollte.

Für den SSV gab es nun viele vereinsinterne Sitzungen. Sollte wirklich das schöne Wilhelm-Bisterfeld-Stadion aufgegeben werden? Die Auseinandersetzungen waren sehr intensiv.

Der SSV hatte mit Wortführer Hans Gerd Bisterfeld ein Thesenpapier seiner Forderungen entwickelt. Nach langen und intensiven Verhandlungen zeichnete sich eine gute Lösung ab: Der SSV erhält eine neue Sportanlage auf dem Stentenber.

Die weiteren, oft auch schwierigen Verhandlungen, führten zu den inzwischen bewährten Verträgen: Der SSV verkaufte seine gesamte Anlage an einen Investor und baute auf städtischem Gelände ein neues Stadion. Nach der Fertigstellung übergab der SSV der Stadt diese Anlage zur Pflege und zur Nutzung für den Schulsport. Die Baukosten für eine 400 Meter-Laufbahn übernahm die Stadt. Die Tartanbahn wurde und wird kreisweit mit Begeisterung genutzt. Das gleichzeitig gebaute Sportheim mit einer Nutzfläche von 600 Quadratmetern wurde Eigentum des SSV. Damals eine ungewöhnliche Kombination, aber sie war und ist uneingeschränkt erfolgreich.

Der SSV-Vorstand und die Mitglieder hatten die neue Zeit erkannt. Sie mussten über lange Schatten der Vergangenheit springen und viele konnten sich den Neubeginn auf dem Stentenber erst richtig vorstellen, als die grandiose Sportanlage mit Kunstrasen und Tartanbahn fertig gestellt war. Mit der Einsatzkraft vieler Vereinsmitglieder,

insbesondere auch des Vorsitzenden Dieter Müllenschläder, konnte die fertige Anlage im August 2000 eingeweiht werden.



Alle Mannschaften des SSV können seitdem auf der Kunstrasenfläche zu fast jeder Jahreszeit spielen. Im alten Stadion war dies in der „feuchten Jahreszeit“ nur den beiden Seniorenmannschaften möglich. Beflügelt wurde der Bau des neuen Stadions auch durch den Erfolg der 1. Seniorenmannschaft, die in der Saison 1998/99 wieder in die Landesliga aufgestiegen war.

Nach gut anderthalbjähriger Vorlaufphase wurde im September 2002 im neuen Wilhelm-Bisterfeld-Stadion auf dem Stentenberg zudem ein DFB-Stützpunkt zur Talentförderung des Deutschen Fußballbundes (DFB) installiert. Bürgermeister Karl Siegfried Noss nahm vom Schatzmeister des Fußballverbandes Mittelrhein, Folkmar Becher, die offizielle Plakette entgegen, die er an den Vorsitzenden Dieter Müllenschläder weitergab.

Im Jubiläumsjahr 2008 ist der Verein gut aufgestellt. Die 1. Mannschaft spielt seit fast zehn Jahren in der Landesliga. Die Reserve in der Spitzengruppe der Kreisliga B 4 und hat den Aufstieg in die höchste bergische Spielklasse vor Augen.

Die Jugendabteilung des SSV Bergneustadt besteht im Jubiläumsjahr aus zwölf Mannschaften mit ca. 200 Spielern von den Mini-Bambini bis zu den A-Junioren. Mit drei Teams im Verbandsspielbetrieb stellt der SSV die sportlich erfolgreichste Jugendabteilung im Oberbergischen, was auch durch fünf Finalteilnahmen im Kreispokal 2008 (von sechs möglichen) unterstrichen wird.

In den vergangenen Jahren konnten in allen Alters- und Leistungsklassen Titel gesammelt werden. Die Erfolge reichten von Staffelsiegen der Kleinsten, über Hallenkreismeistertitel und Kreispokalsiege bis zur Meisterschaft in der Bezirksliga der B-Junioren.

Weitere Highlights der vergangenen Jahre waren die Teilnahme der B-Junioren am Endspiel um den FVM-Pokal gegen Alemannia Aachen (nach Siegen über den 1. FC Köln und den Bonner SC in den vorangehenden Runden), der Verbandsliga-Aufstieg der A- und B-Junioren im Jahr 2006 sowie der Gewinn der im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft 2006 vom Fußballverband Mittelrhein ausgerichteten Mini-WM durch die B-Junioren.

Auch die persönliche Entwicklung der Jugendspieler kann sich sehen lassen. Neben vielen anderen, die den Sprung in den

Nachwuchsbereich der Profivereine geschafft haben, ragen hier besonders die Nationalspieler Kim Falkenberg (U20 Deutschland) und Assimiou Touré (Togo, WM Teilnehmer 2006) heraus.

Auch über das Jubiläumsjahr hinaus soll die Jugendarbeit weiter aufgebaut werden.

Im Mai begeht der Traditionsverein mit einer Festwoche nun sein 100jähriges Jubiläum und blickt mit Zuversicht in die Zukunft.

Das Programm der Festwoche bietet viele Highlights:

Mittwoch, 21. Mai

Einlagespiel der Traditionsmannschaft des 1. FC Köln gegen eine Auswahlmannschaft des SSV Bergneustadt, Anpfiff um 18.00 Uhr
Kölsche Nacht im Festzelt, Einlass ab 19.00 Uhr, Live auf der Bühne: Die Paveier, De Räuber, Die Funky Marys und Bruce Kapusta

Freitag, 23. Mai

Offizielle Jubiläumsfeierlichkeiten im Festzelt, Grußworte der Schirmherren, Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder, anschließend Musik und Tanz mit den „Lustigen Schilchern“ aus Tirol

Samstag, 24. Mai

Mega-Mallorca-Party im Festzelt mit Stars der Mallorca-Partyszene

Montag, 26. Mai Donnerstag, 29. Mai

Blitzturniere A-, B-, C- und D-Junioren, Beginn jeweils ca. 17.00 Uhr

Samstag, 31. Mai

14.00 Uhr Bambini-Turnier

Sonntag, 01. Juni

ab 10.00 Uhr Turnier E- und F-Junioren

Jahreshauptversammlung des TuS Belmicke

Am 28. März fand die Jahreshauptversammlung des TuS Belmicke im Bürgerhaus Belmicke statt.

In seinem Jahresbericht informierte der 1. Vorsitzende Rainer Tomasetti über die zahlreichen Vereinsaktivitäten des zurückliegenden Jahres. Hierbei wurden die jährlichen Veranstaltungen wie Karneval und Wandertag besonders erwähnt.

70 Aktive aus den Reihen des Vereins beteiligten sich alleine am diesjährigen Karnevalsprogramm in den verschiedenen Gruppen.

Wanderwart Jörg Franzel erläuterte in seinem Bericht die Aktivitäten der Wanderabteilung sowie den erfolgreich durchgeführten Wandertag 2007. Im Jahre 2008 soll neben den

22. IVV Wandertagen, die am 2. und 3. August stattfinden werden, eine Ausflugsfahrt der Wanderabteilung erfolgen. Dieser Ausflug geht am 17. August nach Mainz. Interessierte Wanderer sind jederzeit herzlich willkommen.

Thomas Kaufmann gab erstmals in seiner Funktion als Fußballobmann seinen Jahresbericht in der Versammlung ab und erläuterte die Situation in den einzelnen Mannschaften. Er wies darauf hin, dass der Verein aufgrund seiner Struktur und der dünnen Spielerdecke immer wieder auf auswärtige Spieler angewiesen ist. Interessierte sind deshalb recht herzlich willkommen, den Spielbetrieb des TuS Belmicke zu unterstützen.

Der Geschäftsführer der Jugendabteilung, Gerhard Tomasetti, berichtete von den zahlreichen Belmicker Tanzgruppen, die besonders die alljährlichen Karnevalsveranstaltungen des TuS Belmicke immer wieder unterstützen. Sein Dank ging hier an alle Aktiven und die Trainerinnen der Gruppen.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Rainer Tomasetti als 1. Vorsitzender des Vereins ebenso betätigt wie Paul Hilbig, der den TuS Belmicke als Geschäftsführer seit 1992 unterstützt.

Für langjährige Vereinsmitgliedschaft ehrte Rainer Tomasetti folgende Personen: 40 Jahre: Inge Veit, Richard Stamm; 25 Jahre: Thomas Grütz.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gab der 1. Vorsitzende noch folgende Termine für das Jahr 2008 bekannt:

23. bis 25. Mai - Dorfturnier des TuS Belmicke (Am Samstag, den 24. Mai, wird erstmals ein Turnier für Freizeitmannschaften ausgetragen. Interessierte Mannschaften können sich bei Rainer Tomasetti unter Tel.: 02763/76 55 melden).

1. Juni - Anwandern der Wanderabteilung/14.00 Uhr ab Anna-Heim

27. Juli - Annatag

2. + 3. August - 22. IVV-Wandertage in Belmicke

Autohaus Ford Weil führt Spendenaktion für das Projekt „Kein Kind ohne Mahlzeit“ durch

Das Autohaus Ford Weil in Bergneustadt, ein Unternehmen der bekannten Leopold-Krawinkel-Gruppe, zu der auch die Firma PWM in der Nachbarschaft gehört, unterstützt das vom Land Nordrhein-Westfalen initiierte Sozialprojekt „Kein Kind ohne Mahl-

Inge Veit (2. v. r.) und Thomas Grütz (im Bild links) wurden vom Vorsitzenden Rainer Tomasetti (2. v. l.) und dem 2. Vorsitzenden Uwe Hesse bei der Jahreshauptversammlung des TuS Belmicke für langjährige Mitgliedschaft besonders geehrt.



zeit“ mit einem speziellen Aktionsprogramm für Autofahrer. Das Autohaus bietet pünktlich zum Frühjahrsbeginn noch bis zum 31. Mai einen kostenlosen Komplettwechsel der Autoräder einschließlich kostenloser Probefahrt eines Fahrzeuges aus dem Firmenbestand an. Dabei ist es unerheblich, um welche Automarke es sich beim Reifenwechsel handelt, betont Geschäftsführer Dr. Max Ferdinand Krawinkel.

Für jede Probefahrt in Verbindung mit einem Räderwechsel spendet Ford Weil 5 Euro an das Projekt. Selbstverständlich darf jeder Kunde zusätzliche Spenden abgeben, winkt doch am Ende eine Verdopplung des Gesamtbetrags durch die Firma PWM, die elektronische Preisanzeigen und Nachrichtentafeln herstellt. Der Gesamterlös der Aktion kommt den Kindern an den Bergneustädter Grundschulen und der Hauptschule zugute, deren Eltern wegen des Bezugs von Sozialleistungen ihren Kostenanteil am entgeltspflichtigen Schul-Mittagessen nicht aufbringen können. „Ziel ist es, viele Teilnehmer zu gewinnen, um eine große Spende zu leisten“, so Dr. Max Krawinkel, der damit die soziale Verantwortung steigern und dieses Bewusstsein auch bei anderen Firmen in der Region stärken möchte.

Bürgermeister Gerhard Halbe freut sich über die Initiative, fehlt es doch im Haushalt an eigenen Finanzmitteln zur Unterstützung. Die Stadt ist in den nächsten Jahren auf Spenden angewiesen. „Ich bin hochofret, dass so eine Aktion möglich wird. Es ist für uns Kommunen schwer, die Gelder aufzubringen“, so Gerhard Halbe. Auf dem elektronischen Readerboard des Autohauses an der B 55 wird täglich der aktuelle Stand der Spendenaktion angezeigt.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Dieter Kuxdorf bleibt 1. Vorsitzender beim TV Bergneustadt

Im Vereinsraum des Turnvereins Bergneustadt begrüßte Dieter Kuxdorf die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung.

Im Vorstandsbericht erinnerte der Vorsitzende an die vielen Aktivitäten im letzten Jahr, insbesondere die Vereinsmeisterschaft in der Leichtathletik, den Nachtlauf um die Eier, die Nikolausfeier und den Dobbelnachmittag. Frank Linke von der Handballabteilung berichtete von der aktuellen Situation und Verpflichtung des neuen Trainers für die 1.

Noch bis Ende Mai läuft die Spendenaktion „Kein Kind ohne Mahlzeit“ beim Autohaus Ford Weil an der Kölner Straße.



Mannschaft. Peter Hertel von der Karateabteilung teilte mit, dass zehn Karateka die Dan-Prüfung ablegen konnten. Den Kassenbericht legte Peter Hertel vor.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden Dieter Kuxdorf als 1. Vorsitzender und Peter Hertel als Kassenwart wiedergewählt. Weiterhin gewählt wurden: Karin Schwelm – Schriftführerin und Christoph Zimmermann – Oberturmwart. Sigrid Krause schied als Oberturmwartin aus dem Vorstand aus. Der Jugendvorstand wurde wie folgt bestätigt: Lars Andersen – Vorsitzender, Lisa Kleine – stellvertretende Vorsitzende sowie Michel Müller und Katrin Grahl als weitere Vorstandsmitglieder.

Mit dem goldenen Sportabzeichen wurden folgende Personen geehrt: Helga Lemmer, Waltraud Frede, Waltraud Hahn, Ulrike Landau und Gudrun von der Linde, Klaus Schweim und Dieter Kuxdorf. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: 25 Jahre: Klaus Martin Stolle; 30 Jahre: Klaus Schweim und Gerhard Heymach; 40 Jahre: Gisela Pfeiler und für 50 Jahre: Marianne von der Linde.

Dieter Kuxdorf dankte anschließend allen, die sich im Vereinsleben engagieren, besonders dem Elternbeirat mit Karin Schwelm an der Spitze.

• Ostergrüße aus Bergneustadt

Mit vier großen gelben und roten Herzen begannen die Mitarbeiter des Vereins „Ein Herz für Bergneustadt“ die neue Pflanzsaison und starteten mit Energie in den Frühling. Damit es in der Osterzeit nicht nur an einer Stelle blüht, sorgten die vielen hundert Osterglocken, die das Blumenhaus Krumme erneut stiftete und die inzwischen an vielen Stellen die Stadt verschönern.

Auf der Jahreshauptversammlung des Ver-

eins wurden auch die Pläne für die kommende Saison festgelegt. Im Sommer wird ein Regenbogen aus Blumen am Deutschen Eck gepflanzt und im Herbst gibt es einen Grund zum Feiern: der Verein besteht dann bereits zehn Jahre. Anlässlich des runden Geburtstages wird es erstmals eine Pflanzentauschbörse in Bergneustadt geben und eine Ausstellung wird in Fotos und Texten auf die letzten zehn Jahre zurückblicken. Positiv wird die Zusammenarbeit des Vereins mit der Stadt Bergneustadt, der Werbegemeinschaft und auch dem Verein für soziale Dienste gesehen - denn gemeinsam kann man die Arbeiten schneller und effektiver umsetzen.

Die nächsten praktischen Pflanzensätze sind für Mitte Mai geplant. Interessierte Bürger, die gerne Geld für Blumen spenden, Mitglied werden oder mitarbeiten möchten, sind herzlich willkommen. Nähere Infos gibt es bei der Leiterin des Begrünungsteams, Kornelia Bernhardt, Tel.: 02261/4 41 34.

• Kommunalwahlen in der Partnerstadt Châtenay-Malabry

Georges Siffredi, Bürgermeister von Châtenay-Malabry, bleibt im Amt. Die Wähler in Bergneustadts Partnerstadt gaben ihm am 9. März 52,77 % der abgegebenen Stimmen. Damit ist er bereits im ersten Wahlgang bestätigt worden. Michèle Canet, die sozialistische Herausforderin, erhielt 27,69 %. Damit ist auch Jean Paul Martinerie, 1. Stellvertretender Bürgermeister von Châtenay-Malabry und für die Partnerschaft zuständig, erneut gewählt worden.

Bürgermeister Gerhard Halbe gratulierte seinem französischen Bürgermeisterkollegen herzlich und versicherte ihm auch zukünftig gute partnerschaftliche Zusammenarbeit.



Bild links: Klaus Schweim, Gisela Pfeiler, Gerhard Heymach, Marianne v. d. Linde und Klaus Martin Stolle (im Bild von links) wurden bei der Jahreshauptversammlung des TV Bergneustadt besonders geehrt.



Bild rechts: Der Verein „Ein Herz für Bergneustadt“ hat sich auch dieses Jahr das Ziel gesetzt, die Stadt zu verschönern.

- **Großer Andrang beim Tauschtag der Philatelisten**

Sehr zufrieden waren die Bergneustädter Philatelisten mit dem Besuch beim diesjährigen Großtauschtag. Interessierte Sammler kamen nicht nur aus dem Oberbergischen, sondern auch aus Orten weit darüber hinaus. So konnte z. B. ein Sammler aus Heidenheim an der Brenz seine Sammlung um einige gesuchte Stücke erweitern.

Erstmals war der Tauschtag für Münzsammler geöffnet und wurde auch von einigen Sammlern genutzt. Karl Manke, Vorsitzender der Bergneustädter Briefmarkensammler, sieht diese Öffnung als Bereicherung des Tauschtags und will die Erweiterung für das nächste Jahr beibehalten.

Mit Interesse verfolgten die Philatelisten und die Gäste den Vortrag von Horst Jäger zur Geschichte des Olympiastadions in Berlin. Über Jahre hat Horst Jaeger sowohl philatelistische sowie andere Belege zu dieser Sportstätte zusammen getragen, um daraus ein beim Tauschtag ausgestelltes Exponat zu erstellen. Helmut Bause zeigte passend zur bevorstehenden Fußball-Europameisterschaft Briefmarken aus aller Welt zur letzten Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland. Ein besonderes Exponat bestand in der Sammlung von Kriegsgefangenenpost deutscher Soldaten, die im chinesischen Tsingtau und Kiautschau während des 1. Weltkriegs in japanische Kriegsgefangenschaft gerieten und in Japan interniert wurden. Viele Besucher konnten mit diesem Teil deutscher Geschichte zunächst nichts anzufangen und wurden erst durch die Ausstellung auf diesen historischen Abschnitt aufmerksam gemacht.

- **Förderkreis unterstützt Musikzug der Feuerwehr**

Konrad Hacker, Vorstandssprecher des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, überreichte im März eine neue Klarinette an die junge Musikerin Gönül Caylak. Heinz Rehring, Leiter des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr in Bergneustadt, hatte die Aktion „eingefädelt“. Die Akteure des Feuerwehr-Orchesters arbeiten seit vielen Jahren eng mit der Stadt Bergneustadt und dem Förderkreis zusammen. Seit Rehring Leiter des Musikzugs ist, hat sich vor allem die Zahl junger Musiker enorm vergrößert. Um den Mangel an guten Instrumenten zu beheben, bat er den Förderkreis um Hilfe. „Die Unterstützung junger Menschen ist dem Verein ein wichtiges Anliegen. Gerade die musikalische

Die Organisatoren Karl Manke und Erhard Dösseler (im Bild von links) hatten den interessierten Sammlern und Besuchern beim Tauschtag einiges zu bieten.



Förderung in einer Gruppe mit hohem Anspruch, führt nicht allein zu handwerklichem Können, sondern trägt auch fundamental zur Persönlichkeitsentwicklung bei“, so Konrad Hacker bei der offiziellen Übergabe.

- **Dreimal Schröder auf Platz Eins**

Acht Hackenberger Leichtathleten und zwei Betreuer waren zu den Hallenmehrkampfmesterschaften des Rheinisch-Westfälischen Turnerbundes nach Dortmund angereist. Zum ersten Mal dabei war Daniel Schröder (Schüler B). Trotz seiner Nervosität legte er einen Wettkampf ganz in Manier seiner bereits erfolgreichen Brüder hin, der sich sehen lassen konnte. Mit 9,7 sek. über 75 m, 4,61 m im Weitsprung und 10,40 im Kugelstoßen siegte er überlegen mit 1.480 Punkten.

Tobias Schröder, aufgerückt zu den A-Schülern, zeigte keinen Respekt vor dem älteren Jahrgang und siegte in seiner Klasse mit 1.498 Punkten.

Michael Schröder startet in diesem Jahr erstmals bei den B-Jugendlichen. Er zählte auch hier zu den Ausnahmeathleten und erzielte über 100 m in 11,4 sek. persönliche Bestzeit. Nach dem Kugelstoßen und dem Weitsprung lag er mit 1.046 Punkten unangefochten auf Platz 1.

Weiterhin erfreulich waren auch die zwei dritten Plätze von Eva Schmid (weibl. A-Jugend) und Stefanie Enns, die zu den Schülerinnen A hochkletterte. Max Schmid (männl. B-Jugend) und Manuel Huhn, das erste Jahr bei den Männern, landeten jeweils auf Platz sechs.

- **Kirchenchor St. Stephanus/St. Matthias - Rückblick und Ausblick**

Am 6. März fand im Kath. Jugendheim die Generalversammlung des Kirchenchores statt. Durch den Chorleiterwechsel von Stefan Starnberger nach Köln war dies notwendig geworden.

Die Schriftführerin Barbara Riegel-Billstein gab der Versammlung durch ihren Bericht Gelegenheit zur Rückschau: Mit 32 Chormitgliedern begann der Chorleiter Stefan Starnberger im Januar 2007 die Probenarbeit.

Der Chor hatte im Laufe des Jahres bei insgesamt 23 Gottesdiensten Gelegenheit zu singen und sein Können zu zeigen. Außerdem gaben die Sängerinnen und Sänger ihr Bestes beim Weihnachtskonzert der Kinderchöre in St. Anna Belmicke, der Passionsandacht der Ev. Kirchengemeinde, dem Chortag der Stadt Bergneustadt im Krawinkel-Saal, der Verabschiedung von Prälat Michael Haupt und den Altenachmittagen der Pfarrei und des Altenheimes im Advent.

Neben diesen Auftritten erlebten die „Cäcillias“ natürlich auch noch eine ganze Anzahl ebenso wichtiger, geselliger Ereignisse: viele Geburtstage waren ebenso Grund zum Feiern wie die Ankunft dreier Enkeltöchter im Chorkreis. Der Jahresausflug führte den Chor in die oberbergische Umgebung. Beim Chortag für alle Chöre des Seelsorgebereiches konnten alle ihr sängerisches Können erweitern, um es dann bei den Pfarrfesten St. Stephanus und St. Matthias umzusetzen.

Weiter auf Seite 103



Bild links: Konrad Hacker vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur überreichte der jungen Musikerin Gönül Caylak die neue Klarinette. Bild rechts: Eine sportliche Familie - Michael, Daniel und Tobias Schröder (im Bild von rechts) belegten jeweils den 1. Platz bei den Hallenmehrkampfmesterschaften des Rheinisch-Westfälischen Turnerbundes.



Kunstwochen & Familienfest

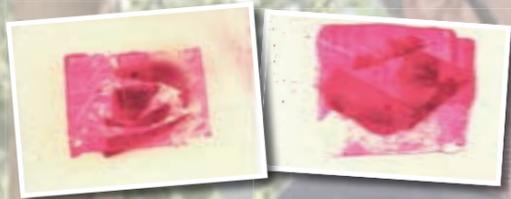
Samstag, 03. Mai 2008
ab 11.00 Uhr

„Neustädter Kunstwochen im Fenster“

Eröffnung und Begrüßung durch den Kulturbeauftragten Michael Klaka und die Partnerschaftsbeauftragte Heike Schmid.

Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus der Partnerstadt Landsmeer NL. Kunstausstellungen des Kunstvereins und der Werbegemeinschaft Bergneustadt im Rahmen der „Neustädter Kunstwochen im Fenster“ in Bergneustädter Geschäften. Rundgang mit den Künstlerinnen und Künstlern und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, ab 12 Uhr.

Treffpunkt: Rathausplatz (Ausstellungsdauer: 3.-29.05.08)



12.00 - 17.00 Uhr
Musikprogramm

„Rinks und Freunde“ und die Band „Harmony“ bieten ein buntes Musikprogramm am „Deutschen Eck“ vor dem Ladenlokal der MANNSCHEFFE MÄNNERMODEN.



Samstag, 03. Mai 2008
14.00 - 17.00 Uhr

Familienfest auf dem Rathausplatz

Eröffnung durch Konrad Hacker, Vorstand Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

BIG BAND der Musikschule Bergneustadt, Leitung: Heinz Rehring (14.00 Uhr)

Zirkus ORLANDO (15.00 Uhr)

BIG BAND der Musikschule Waldbröl, Leitung: Bertram Voll (16.00 Uhr)

KINDER-SPIELFEST mit dem Neustädter Spielmobil mit großer Hüpfburg und tollen Spielgeräten

STRASSENMALEREI mit Kindern und Jugendlichen der Kunstschule u. des Jugendtreffs Krawinkel unter der Leitung von Marisol Cubero, Olga Borissov und Birgit Wagner



Samstag, 03. Mai 2008
ab 18.00 Uhr

Feierstunde am Losemundbrunnen in der Altstadt

Eröffnung durch Bürgermeister Gerhard Halbe und den Vorsitzenden des Heimatvereins Utz Walter mit Verleihung des Stadtdukaten.

Traditionelles Brunnengespräch in heimischer Mundart der „Bergneustädter Originale“ - mit Gerda Rippel und Horst Kowalski

ab 19.00 Uhr

Geburtstagsfeier „707“

mit buntem Programm rund um das Heimathaus in der Wallstraße mit den Landsknechten und Marketenderinnen, musikalischer Untermalung sowie Speisen und Getränke





Altstadtrundgang



1 Altstadtkirche



Das Wahrzeichen Bergneustadts ist die Altstadtkirche. Im Jahr 1333 entstand an dieser Stelle eine Kapelle mit dem Namen „St. Johan Baptista“. Das heutige Kirchengebäude stammt aus dem Jahr 1698. Vor dem Eingang befindet sich auf einem Sockel ein Relief der Altstadt und an der südlichen Außenmauer Grabsteine aus dem 19. Jahrhundert.

2 Burgbrunnen



Der Burgbrunnen, am östlichen Ende des Kirchplatzes wird durch Quellen gespeist und versorgte die Menschen, in der jetzt nicht mehr vorhandenen Burg mit Wasser. Vermutlich im 14. Jahrhundert gebaut, lag er lange Zeit unter der alten Realschule. Bei deren Abriss 1971 wurde der 18 m tiefe Brunnen entdeckt und wieder hergestellt. Nur die oberen Meter sind gemauert, darunter ist er in den Fels geschlagen.

3 Pastorat



Das Pastorat, das einzige komplett aus Bruchsteinen gebaute Haus in der Altstadt, wurde nach dem 2. Stadtbrand von 1742 wieder aufgebaut. Im Keller des auch heute als Pfarrhaus genutzten Gebäudes befinden sich ein funktionsfähiger „Backes“ (Backofen) und Reste der ehemaligen Stadtmauer. 1509 stand hier ein Vikarienhaus mit Lateinschule.

4 Krawinkelhaus



Das Krawinkelhaus, eines der ältesten Häuser der Altstadt, steht in unmittelbarer Nähe des abgerissenen „oberen Tores“, das den nördlichen Teil der historischen Stadt begrenzte. Es ist das Stammhaus der Familie Krawinkel, die im 19. Jahrhundert die größte Strickwarenfabrik in Bergneustadt errichtete.

5 Jägerhof



Die historische Fachwerk Gaststätte Jägerhof ist ein echter Blickfang, die ursprünglich außerhalb der Stadtmauer, aber in direkter Nähe zum „oberen Tor“ lag. Ihre bebilderte, auf Speis und Trank hinweisende verschieferte Gaube und der üppige sommerliche Blumenschmuck machen dieses Haus zu etwas ganz Besonderem.

6 Wallstraße



In der Wallstraße stehen mehrere Fachwerkhäuser eindrucksvoll in „Reih und Glied“. Zum Teil verschiefert, zeigen sich die liebevoll gepflegten Gebäude als echte Schmuckstücke. Neben den bergischen Farben bieten diese Häuser ab dem Frühjahr mit ihrem reichen Blumenschmuck ein schönes Motiv für Fotofreunde.

Führungen:

Altstadt, Heimatmuseum, Altstadt mit Heimatmuseum, Stadtrundfahrt (Busgruppen) mit Altstadt, Kreuzkirche Wiedenest mit heiligem Brunnen, Schwedenkreuz Belmicke, Bunte Kirche Lieberhausen

können sie telefonisch buchen unter: Heimatmuseum 0 22 61 - 4 31 84 und Erhard Dösseler 0 22 61 - 4 28 42

7 Haus Clarenbach



Das Haus Clarenbach, Anfang des 19. Jahrhunderts auch Bürgermeisterei und erste Post-Expedition in Neustadt, wurde nach einem Brand 1888 wieder komplett aufgebaut. An diesem stattlichen Haus sieht man deutlich die bergischen Farben schwarz (Balken, Schiefer), weiß (Fensterahmen, verputzte Flächen) und grün (Fensterläden, Haustür).

8 Losemundbrunnen



Der Losemundbrunnen wurde 1950 vom Heimatverein errichtet und Bergneustadt zum 650. Stadtgeburtstag geschenkt. Hier tauschte man schon früher am Stadtbrunnen beim Wasserholen Neuigkeiten aus. Zum Stadtgeburtstag werden hier jedes Jahr von Neustädter Originalen die lokalen politischen Ereignisse des vergangenen Jahres auf Platt amüsant aufgearbeitet.

9 Heimatmuseum



Das Heimatmuseum in der Wallstraße befindet sich seit 1984 in dem sehenswerten zweigeschossigen Fachwerkhause aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Im Keller ist das originale Tonnengewölbe erhalten, in dem früher Wintervorräte eingelagert wurden. Zwischen Museum und Schmiede ist in der Pflasterung der Verlauf der Stadtmauer erkennbar.

10 Krawinkel-Villa



Die Krawinkel-Villa (ca. 1880) erhielt ihr heutiges Aussehen durch mehrfache Um- und Erweiterungsbauten. Der klassizistisch geprägte Steinbau in unmittelbarer Nähe des nicht mehr vorhandenen „unteren Tores“ hebt sich in Größe und Aussehen von der gesamten Altstadtbebauung ab. Der parkähnliche Garten wird von einer Bruchsteinmauer eingefasst.

11 Alte Schmiede



Die alte Schmiede befand sich in diesem schmalen Zweckgebäude in der Kirchstraße. Gegenüber steht das ehemals zugehörige Geschäftshaus. Heute gehört die alte Schmiede zum Heimatmuseum. Auf dem Weg dorthin erinnert am Abzweig Hauptstraße/Wallstraße ein Gedenkstein mit Stadtwappen an den 600. Geburtstag der Stadt.

Und danach gemütlich einkehren



Fußläufig erreichbare Gastronomiebetriebe:

Eiscafé Veneto

Kölner Straße 270, Tel: 0 22 61 - 50 17 83

Eiscafé Casagrande Francesco

Kölner Straße 232, Tel: 0 22 61 - 4 23 97

Eiscafé Cortina

Kölner Straße 257, Tel: 0 22 61 - 50 19 62

Café Giebelmann

Kölner Straße 239, Tel: 0 22 61 - 4 12 23

Café Favella

Kölner Straße 295, Tel: 0 22 61 - 4 17 65

Bäckerei Kraus

Am Rathaus 1, Tel: 0 22 61 - 54 66 05

Hotel Phönix

Am Räschen 2, Tel: 0 22 61 - 9 48 60

Restaurant „Feste Neustadt“

Hauptstraße 19, Tel: 0 22 61 - 4 17 95

Restaurant Ambiente

Hauptstraße 2, Tel: 0 22 61 - 4 77 88

Restaurant Rustika

Kölner Straße 167, Tel: 0 22 61 - 4 97 46

Restaurant Lenas Bistro

Othestraße 2, Tel: 0 22 61 - 70 19 08 - 0

Restaurant Al Castello

Kölner Straße 258, Tel: 0 22 61 - 54 96 00

Gastronomiebetriebe in näherer Umgebung:

Restaurant – Café „Rengser Mühle“

Niederrengse, Tel: 0 27 63 - 9 14 50
zu finden sh. Anfahrtskizze in Richtung Olpe

Restaurant „Wiedenester Stube“

Olper Straße 73 (Wiedenest), Tel: 0 22 61 - 8 15 98 81
zu finden sh. Anfahrtskizze in Richtung Olpe

Restaurant „Haus Olek“

An der Burg 7 (Belmicke), Tel: 0 27 63 - 68 27
zu finden sh. Anfahrtskizze in Richtung Neuenothe

Mit dem Weihnachtskonzert in St. Matthias im Januar 2008 endete für den Chor auch die Zusammenarbeit mit Stefan Starnberger als Chorleiter, der in Köln eine neue Anstellung gefunden hat. Die Chorleiterstelle ist nun neu ausgeschrieben, wie Pastor Klauke bei der Generalversammlung berichtete. Bis zur Neubesetzung der Stelle hat Frau Brendel als Leiterin der Chormusik des Seelsorgebereiches dankenswerterweise den Kirchenchor St. Stephanus/St. Matthias übernommen.

• **Ruheständlerkreis-St. Stephanus**

Seit 20 Jahren kann der Ruheständlerkreis, 1987 von Pfarrer Niederhausen gegründet, auf zahlreiche Veranstaltungen, Besichtigungen und Fahrten zurückblicken. In der munteren Runde gibt es auch heute immer noch viel zu erleben. So führte ein Ausflug der Gruppe im Sommer 2007 zum Biggesee mit Schifffahrt und anschließenden gemütlichen Kaffeetrinken.

Der Ruheständlerkreis hofft, auch dieses Jahr wieder viel unternehmen zu können und freut sich auf Gäste, die immer herzlich willkommen sind. Ort: Stephanusstuben, jeden zweiten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr. Anmeldung bei: Sigrid Niggemann, Tel.: 02261/4 23 03.

• **„Voices-Project“ blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück**

Vorsitzender Thomas Zimmermann begrüßte zu Beginn der Jahreshauptversammlung des „Voices-Project“ die zahlreich erschienenen Mitglieder. Er bedankte sich unter dem Beifall der Anwesenden bei Sonja Porath, Chorleiterin der „Young Voices“, die aufgrund beruflicher Verpflichtungen das „Voices Project“ verlässt und den Taktstock an Tobias Mauksch übergibt.

Im Jahresrückblick erwähnte Schriftführer Thorsten Stricker besonders die fünf Benefizkonzerte für unterschiedliche Organisationen, die insgesamt ca. 8.000 Euro Erlös erbrachten. Zudem wies er darauf hin, dass aufgrund der mehr als 40 Auftritte der verschiedenen Gruppen in 2007 fast jedes Wochenende ein Chor des „Voices-Project“ in der Öffentlichkeit aktiv war.

Bei den anschließenden Wahlen wurden Karina Eyer (2. Vorsitzende), Thorsten Stricker (1. Schriftführer), Götz Müller (2. Kassierer) und Henning Jauch (2. Notenwart) in ihren Ämtern bestätigt. Außerdem wurden Heinz-Günther Kranenberg als neuer Voices-Project-Fotograf und Jörg Wittershagen als neuer Jugendvertreter berufen.

Für das laufende Jahr stehen wieder zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm. So u. a. Konzerte der „Little Voices“ (29. August, 22. und 23. November), der „Voice-Boys“ (12. September) und eine Oldie-Night der „Voices“ (8. November) mit der bekannten Beatband „The Slyboots“.

Die Vorbereitungen für das Jubiläum im Jahre 2009 laufen auch schon. Zum 20jährigen planen die Voices mehrere vielversprechende Aktionen und Konzerte. Weitere Infos gibt es unter: www.voices-project.de.

• **Indische Gastschüler besuchen die Realschule**

Die Realschule Bergneustadt wird vom 15. bis 17. Mai wieder eine Gruppe indischer Schüler vom Fergusson College in Pune, einer Großstadt nahe Bombay, beherbergen. Der Besuch an der Städtischen Realschule findet zum 3. Mal im Rahmen einer Studi-

Der Ruheständlerkreis St. Stephanus ist eine muntere und aktive Truppe. Gäste sind immer herzlich willkommen.



reise durch mehrere europäische Länder statt, die alljährlich von der Lehrerin Savita Kelkar aus Pune organisiert wird. Der Aufenthalt in den deutschen Familien und die Teilnahme am Unterricht ist „einer der Höhepunkte der Reise“, so Frau Kelkar.

„Besonders schön ist es zu sehen, wie selbstverständlich deutsche und indische Schüler Kontakt finden“, sagte Christel Stinski-Roeschke, die den Austausch von deutscher Seite betreut. „Einige in den letzten Jahren geschlossene Freundschaften halten bis heute.“

Am Freitag, den 16. Mai, findet um 11.30 Uhr in der Aula der Realschule ein buntes kulturelles Programm statt, in dem die indischen Schüler Aspekte ihres Landes vorstellen wollen. Auch von Seiten der Realschule sind Beiträge geplant. Mittags werden die Schüler mit ihren Gästen im Foyer der Realschule gemeinsam essen. Die Speisen bereitet wieder die erfolgreiche Koch-AG (Landesieger im Kochwettbewerb NRW) unter Leitung von Angelika Thiele zu.

Indier und Deutsche freuen sich auf anregende gemeinsame Tage.



Die Volksbank Oberberg hat ihre neue Geschäftsstelle in Wiedenest am 12. April mit einem „Tag der offenen Tür“ eröffnet. Zeit für Kunden, Interessierte und geladene Gäste bei Musik, Essen und Trinken, in gemütlicher Atmosphäre die Mitarbeiter, das Geschäftskonzept und das neue Gebäude der Bank kennenzulernen.

Zur Eröffnung hatte sich die Volksbank dann auch noch etwas Besonderes einfallen lassen: Für jedes neue Konto erhält ein Wiedenester Verein oder eine gemeinnützige Einrichtung in Wiedenest eine Spende bis zu 100 Euro von der Bank. Ein Spendenbarometer in der neuen Geschäftsstelle gibt Auskunft über den jeweils aktuellen Spendenstand.

**ICH KAUFE GERNE
IN BERGNEUSTADT ...**



... , weil ich in unmittelbarer Nähe der Geschäfte kostenlose Parkplätze bekomme.



HEUTE: ANTJE KLEINE



Großer Büchermarkt

Sa./So. 26./27. April 2008
11.00 bis 18.00 Uhr



Krawinkel-Saal, am Rathaus in Bergneustadt

Jede(r) kann mitmachen! Anmeldung und Information: Tel. 02261/41718

Stadtbücherei Bergneustadt | Heimatverein Bergneustadt | Lionsclub Gummersbach-Aggertal



Die Schwestern Tina und Lisa Rink und ihre Kusine Sara Lorenz haben mit ihren Alben „So Glad“ und „Open My Eyes“ die Herzen der Fans im Sturm erobert. Jetzt ist „Sharona“ wieder da und ihr Comeback hat Kraft: mit Stimmen so klar wie der Morgen, mit neuen Songs, neuem Album – und einem neuen Bandmitglied: Jana Rink.

Dass „Sharona“ keine Teenies mehr sind, spiegeln die selbstgeschriebenen Texte wider: Titel wie „Wunderschön“ und „Lebenslügen“ ermutigen dazu, sich so anzunehmen, wie man ist. Andere Songs wie „Aber ich“ und „Hand in Hand“ drehen sich um geliebte und geliebte Beziehungen. Anbetungslieder wie „Aus Liebe“ transportieren tiefe Hingabe und die himmlische Sehnsucht, Gott immer tiefer kennenzulernen. Ein besonderes Highlight ist die Cover-Version von Amanda Marshalls Hit „Trust Me This Is Love“.

Dazu kommt der verträumt-realistische Sound einer Band, die weiß, was sie kann: kreativ-vielfältig und dabei authentisch sein und die Zuhörer berühren – mit Pop/Rock-Sounds, Balladen, Chansons und Akustik-Folkssongs.

„Hand in Hand“ – eine wunderschöne CD von vier Frauen, deren Lebensweg und musikalische Entwicklung eng mit Bergneustadt verbunden sind. Infos auch unter www.sharona-online.de.

Kurse - Kurse - Kurse

• Kinderanfängerkurs im Mai - Karate

Am 6. Mai, um 17.30 Uhr, beginnt im Karate-Dojo Bergneustadt ein Anfängerkurs für Kinder von 6 bis 14 Jahren.

Der Kurs findet in der Gymnastikhalle des Wüllenweber-Gymnasiums in Bergneustadt statt. Normale Sportkleidung ist ausreichend. Das Kindertraining ist jeweils dienstags und freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr.

Die ersten zwei bis drei Wochen dienen als Schnupperkurs und zur Entscheidungsfindung. Interessenten kommen einfach zum Beginn. Wir beantworten alle Fragen zum Training, selbstverständlich auch im Vorfeld.

Kontakte:

Peter Hertel	02261/6 30 85	mobil 0171/577 23 01
Christoph Heiden	02261/81 73 00	mobil 0171/523 85 79
Manfred Kamp	02261/5 65 96	mobil 0176/120 88 057

• Aerobic-Kurs für Ein- und Aussteiger - TV Kleinwiedenest

Das Kursangebot des TV Kleinwiedenest umfasst 10 Trainingseinheiten à 60 Minuten. Der Kurs findet jeweils montags von 19.00 bis 20.00 Uhr, in der Turnhalle des Wüllenweber-Gymnasiums statt. Die Kursgebühr beträgt 30,00 Euro. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter Tel.: 81 78 84 (ab 18.00 Uhr).

• Nordic-Walking Intensivkurs - TV Kleinwiedenest

Das Kursangebot umfasst 10 Trainingseinheiten à 90 Minuten. Der Kurs findet montags und donnerstags von 18.00 - 19.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Aggertalsperre (vor der Sperrmauer). Die Kursgebühr beträgt 30,00 Euro. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter Tel.: 4 83 23.

• Erlangung Deutsches Sportabzeichen - TV Kleinwiedenest

Das Kursangebot umfasst 8 Trainingseinheiten à 90 Minuten. Der Kurs findet freitags von 18.00 - 19.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Realschulturnhalle statt. Die Kursgebühr beträgt 30,00 Euro. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter Tel.: 4 83 23.

• Kurse beim TV Hackenberg

Der TV Hackenberg bietet in diesem Frühjahr wieder eine Vielzahl von Kursen (Lauftreff, Wirbelsäulengymnastik für Erwachsene, Babymassage, Nordic Walking für Erwachsene, Einradfahren für Fortgeschrittene, Einradfahren für Kinder und Jugendliche) für Mitglieder und Nichtmitglieder an. Anmeldung: 02261/47 06 42 (ab 17.00 Uhr).

• Kurs „Babymassage nach F. Leboyer“ - TV Hackenberg

Kursbeginn: Di., 6. Mai; Uhrzeit: 10.30 - 12.00 Uhr; Kursdauer: 5 x 1,5 Stunden; Kursort: Familienzentrum Hackenberg (über der Turnhalle Hackenberg); Kosten: 55 Euro für Nichtmitglieder, 35 Euro für Mitglieder des TV Hackenberg.

GZM Gebrüder Zwinge
Metallbau GmbH

Fenster und Türen
aus unserer Fertigung

Die Fachleute für

Metallbau Stahlbau Kundenservice



Individuelle Planung und Fertigung für Haustüren,
Vordächer, Terrassenüberdachungen
und Wintergärten!

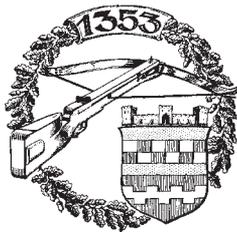
Wiesenstr. 19
51702 Bergneustadt

Tel: 02261-549230
Fax: 02261-549252

info@gebr-zwinge.de
www.gebr-zwinge.de



Schützen- und Volksfest Bergneustadt Pfingsten 2008



Zu Pfingsten findet wieder das traditionelle Schützen- und Volksfest des ältesten Vereins in der Stadt Bergneustadt rund um das Rathaus statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzufeiern. Viele Veranstaltungen werden erstmals im Krawinkel-Saal stattfinden.

Festprogramm vom 9. bis 12. Mai 2008

Freitag, den 9. Mai

- 17.00 Uhr Eröffnung der Kirmes und des Festplatzes
- 19.30 Uhr „Evergreens“ Die Oldie Party, Musik der 60'er, 70'er, 80'er, 90'er im Krawinkel-Saal - Eintritt 4,00 Euro
- 22.00 Uhr Großes Feuerwerk über dem Festplatz



Samstag, den 10. Mai

- 14.30 Uhr Kinderkönig-Vogelschießen, Schießstand Gimbornstraße
Für die Schützen und Gäste diesmal im Zelt auf dem Schießstand mit der Kapelle „Musikverein Lichtenberg“
- 16.00 Uhr Platzkonzert in der Altstadt, Hotel Stremme und am Ev. Altenheim mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wendershagen
- 18.00 Uhr Abmarsch der Schützen aus der Altstadt und vom Schießstand zum Graf-Eberhard-Platz, vor der Sparkasse/Platzkonzert
- 19.00 Uhr Festmarsch mit den Kapellen und Gastvereinen zum Festsaal
- 19.15 Uhr Festkommers/Ehrungen im Saal, Begleitung Musikzug der Feuerwehr Wendershagen
- 20.15 Uhr Tanzabend mit der „GOLDEN-SOUND-BAND“ - Eintritt frei - Spenden erwünscht

Sonntag, den 11. Mai

- 09.15 Uhr Antreten der Schützen auf dem Graf-Eberhard-Platz, mit dem Musikzug Wendershagen
- 09.45 Uhr Gottesdienst in der Kath. Kirche St. Stephanus Bergneustadt mit dem Musikzug aus Wendershagen
- 10.45 Uhr Festmarsch mit Musik zum Schießstand Gimbornstraße
- 11.30 Uhr Prinzen-, Königs- und Kaiservogelschießen mit Musik auf dem Schießstand im Zelt. Frühschoppen mit gutem, preiswertem Essen bei zünftiger Blasmusik
- 20.00 Uhr Feucht fröhlicher Abend mit Tanz zu Ehren der alten und neuen Majestäten mit der „HITMIX-Partyband“ - Eintritt 8,00 Euro, Abendkasse -

Montag, den 12. Mai

- Empfang der neuen Majestäten in der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt. Festzug zum Krawinkel-Saal
- 11.00 Uhr Deftiger, traditioneller Frühschoppen nach „Neustäd-

ter Art“ im Saal; diesmal mit Spanferkel frisch vom Grill und sonst. Leckereien

- 13.30 Uhr Krönung der neuen Majestäten durch den Bürgermeister im Festsaal. Es spielt für der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Heinz Rehring.



- 16.30 Uhr Die Band „LiveStream“ (mit 6 Musikern) aus Bergneustadt spielt alles was ins Herz und Blut geht - Eintritt 3,00 Euro -
- 19.00 Uhr Ende des Schützenfestes 2008

An allen Tagen große Kirmes auf dem Festgelände in der Innenstadt

**Workshop
Chortraining
& Konzerte**

EVANGELISCHER
KIRCHENGEMEINSCHAFT
AN DER AGGER

**4. Pop- und Gospelfestival
1. - 3. Mai 2008
in Wiehl**

2.05.2008
Einlass: 19.30 Uhr Beginn: 20.00 Uhr
"All 4 Gospel"
im Rahmen der Wiehler Jazztage
Wiehltalhalle

3.05.2008
Einlass: 19.30 Uhr Beginn: 20.00 Uhr
"Gospel-Gala"
großes Finale des JOIN IN 2008
mit dem diesjährigen Festivalchor
sowie allen Künstlern des Festivals
Wiehltalhalle

Karten: Wiehl Ticket
Telefon: (02262) 99285
Telefax: (02262) 99185
wiehl-ticket@wiehl.de
www.kulturkreis-wiehl.de

Karten: Wiehl Ticket
Telefon: (02262) 99285
Ticket-Hotline
Telefon: (02261) 479390

Veranstalter:
Evangelischer Kirchenkreis An der Agger
Schriftleitung:
Superintendent Jürgen Knabe & Bürgermeister Werner Becker-Blonigen

Mit dabei:
Hanjo Gäbler
Danny Pielt
David Thomas
Ruthild Wilson
Dirk Benner
Matthias Gräb
Ben Jost
Frieder Jost

Einladung zum



Kinderfrühstück
Thema **Agenten**

am 26. April 2008
von 9.00 - 12.15 Uhr Für Kinder zwischen
8 und 12 Jahren

Wir wollen spielen, gemeinsam frühstücken, von
Gott hören, singen und Spaß haben.
Telefonische Anmeldung und genauere Infos
über Beate u. Burkhard Schmidt,
Tel.: 02261/42815

Veranstalter ist die Ev. Freikirchl. Gemeinde
Bergneustadt Hackenberg, Löhstraße 17

 <http://www.bergneustadt.de>

LÖHCAMP 2008
EINE STADT LEBT IHREN TRAUM

Hackenberg



Vom 29. Juni bis 04. Juli
findet das Camp in Lindlar-Ommernborn statt.
Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Sie sind unterwegs in die Stadt ihrer Träume.
Menschen aus aller Welt, auf der Suche nach
einem wunderbaren Leben in dieser
geheimnisumwitterten Stadt.
Wie siehts aus? Hast du Lust bei der
Verwirklichung des Traumes von der Stadt ohne
Grenzen dabei zu sein?



Genauere Infos über
Beate u. Burkhard Schmidt,
Tel.: 02261/42815

Veranstalter ist die Ev. Freikirchl. Gemeinde
Bergneustadt Hackenberg, Löhstraße 17

Organisation des Winterdienstes beim Baubetriebshof

Mit den vielen Einsätzen des Baubetriebshofes (BBH) in der Osterzeit neigt sich der Winter 2007/2008 dem Ende entgegen. Es war kein wirklich „harter Winter“, der aber trotzdem Geld gekostet und wie jedes Jahr für Probleme bei der Bevölkerung, den Autofahrern und den Mitarbeitern des BBH gesorgt hat. Zeit für einen kurzen Rückblick und zur Information der Bürgerinnen und Bürger über die Organisationsabläufe des Winterdienstes.

Das Stadtgebiet von Bergneustadt ist in sieben Streubezirke aufgeteilt: Busstrecken, Altstadt und Hackenberg – Baubetriebshof; Henneweide – Firma Schöler/Euteneuer; Wiedenest – Firma Schindel; Belmicke – Firma Weuste und Othetal – Firma Gipperich.

Für Kreis-, Landes- und Bundesstraßen liegt die Zuständigkeit beim Landschaftsverband Rheinland.



Der Winterdienst beginnt werktags um 03:30 Uhr, Sonn- und Feiertags um 05:30 Uhr und wird auf Hauptverkehrsstraßen bis 22:00 Uhr und auf Anliegerstraßen bis 20:00 Uhr durchgeführt.

Während des Tages informiert sich der Einsatzleiter ständig über die Wetterentwicklung in den nächsten Tagen, um zu entscheiden, ob der Winterdienst angesetzt werden muss. Falls notwendig wird die Rufbereitschaft für die Mitarbeiter angeordnet.

Der Einsatzleiter des Winterdienstes beginnt morgens gegen 02:30 Uhr seinen Dienst, um bei kritischen Wetterbedingungen mögliche Gefahrenstrecken abzufahren. Er führt anschließend vom Baubetriebshof aus weitere Wetterkontrollen durch (An Sonn- und Feiertagen erfolgt die erste Wetterkontrolle um 04:30 Uhr).

Bei Glätte oder Schneefall ruft der Einsatzleiter die festgelegten Mitarbeiter und Einsatzkräfte an und ordnet das Streuen von Salz bzw. das Schneeschieben an. Die Feuerwehrhäuser, Schulen, Kindergärten, gefährliche Straßen (z. B. Gefällestrassen) und verkehrswichtige Straßen haben dabei zunächst oberste Priorität.

Probleme gibt es immer wieder mit falsch parkenden Fahrzeugen. Sofern die restliche Fahrbahnbreite neben dem falsch parkenden Fahrzeug nicht mehr die nach der Straßenverkehrsordnung vorgeschriebene Mindestbreite von 3 m beträgt, ist es den Streufahrzeugen, die



mit dem Schneeschild bis zu 2,9 m breit sind, vielfach unmöglich, den Straßenabschnitt zu streuen bzw. vom Schnee freizuräumen.

Auch in den Verkehrsraum hineinragende Äste, die durch den Schneefall soweit herunter gedrückt werden, dass die Fahrzeuge behindert werden, sind für den Winterdienst oft ein großes Hindernis.

Der Baubetriebshof ist dafür dankbar, wenn die Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft mithelfen und darauf achten, solche Probleme zu vermeiden.



Abschließend einige aktuelle Zahlen zum Winterdienst:

Fahrzeugausstattung:

Baubetriebshof: 2 Unimogs, 1 LKW, 1 Schmalspurfahrzeug, 2 Tre-

cker für Gehwege

Private Unternehmer: 3 Unimogs, 1 Großtrecker für Straßen

Salzverbrauch:

2007/2008	2006/2007	2005/2006
8 Züge	4 Züge	28 Züge
1 Zug entspricht ca. 25 Tonnen Salz.		

Beim Streuen wird übrigens stets folgendes Prinzip verfolgt: „So viel wie nötig, so wenig wie möglich.“

**Heimatmuseum
in der Altstadt**

**Wallstraße 1
Telefon 022 61/4 31 84**



Stadtbücherei am Kirchplatz

Montag bis Freitag	10–12 Uhr
Montag, Dienstag und Freitag	14–18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	15–18 Uhr

Bücherei in Wiedenest

Mittwoch und Freitag	15–18.30 Uhr
----------------------	--------------

**Verkauf und Anlieferung
von**

Kaminholz & Brennholz

- kammergetrocknet –

**SALEWSKY
Qualitäts-Holzwaren**

Kölnerstr. 339 – 51702 Bergneustadt – Tel: 02261/47733
Fax: 02261/43513 – www.salewsky.de
www.woodinness-made-in-germany.de

**MANNSCHETTE
Männermode**

*Wir haben alles
was Mann braucht ...*

Kölner Str. 220 • 51702 Bergneustadt • Tel. 022 61-425 29
Wilhelmstr. 12 • 51643 Gummersbach • Tel. 02261-70 11 20
Hauptstr. 9 • 51789 Lindlar • Tel. 02266-440 02 85
www.mannschette.de

**Fahrschule
Uwe Müller**

Anmeldung und theoretischer Unterricht
Mo + Die + Do 18.30 – 20.00 Uhr
in Bergneustadt Kölner Str. 250a

**mehr Infos
gibt es auf unserer
Internetseite**

www.fs-um.de

**Bergneustädter
Tabakladen**



Sonderangebote siehe unter
www.junotabak.de

- **Lottoannahmestelle**
- **Zeitschriften**
- **Grußkarten**
- **Raucherbedarf**

Inh. Nora Neumann
Kölner Str. 248/Rathaus
51702 Bergneustadt
Tel.: 022 61/92 06 03
Fax: 022 61/92 07 14

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 7.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr
Freitags 7.30 bis 18.30 Uhr durchgehend · Samstags 8.00 bis 14.00 Uhr



Erleben Sie Sehen neu!

Zeit für ein neues unglaubliches Seherlebnis!
Wir fertigen einen "Fingerabdruck" Ihres
Auges. Sie erhalten "Zeiss Brillengläser"
mit revolutionärer "I-Scripton" Optimierung!

Besuchen Sie uns jetzt.
Wir beraten Sie gerne ausführlich über Ihr neues
Seherlebnis.

Augenoptik 
ARMBRÜSTER
Kölner Str. 257 a **alles klar**
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/42740
www.augenoptik-armbruester.de

G Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 12.03.2008 Johanna Dannewitz, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Heinrich Daum, Hauptstr. 41, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 19.03.2008 Lisa Fehst, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 25.03.2008 Irmgard Mücher, Niederrengse 7, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 26.03.2008 Else von der Linde, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
Theodora Reith, Feldstr. 10, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 29.03.2008 Helmut Eckhoff, Klevestr. 8, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
- 30.03.2008 Margarete Lenzner, Lindenstr. 5, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
Gerhard Schildbach, Bergstr. 44, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 01.04.2008 Johanna Schwenzer, Dörspestr. 38, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 02.04.2008 Elfriede Hecker, Freischlade Nr. 11, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 03.04.2008 Elisabeth Grütz, Zwerstaller Weg 11, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 06.04.2008 Ruth Zumtobel, Wilhelmstr. 22 a, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr
- 07.04.2008 Agathe Berg, Am Leiweg 11, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 12.04.2008 Anna Hübner, Kapellenstr. 23, Bergneustadt, ihr 105. Lebensjahr
- 21.04.2008 Martha Schwarzer, Hunschlade 28, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Elsa Sommer, Bruchhausener Str. 2, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am
- 02.04.2008 Rosalinde und Johann Friesen
Königsberger Str. 31, Bergneustadt

- 05.04.2008 Brigitte und Wolfgang Noack,
Löhstr. 10 b, Bergneustadt
- 19.04.2008 Erika und Heinz Schulz,
Eichendorffstr. 10 a, Bergneustadt
- Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierte am
- 17.04.2008 Ruth und Bernhard Kufahl,
Königsberger Str. 26, Bergneustadt
- Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. ISE feierte am
- 13.04.2008 Ahmet Ergin
Markstr. 3, Bergneustadt
An-/Abhänger Handarbeitsplätze KTL-Anlage neu
- Ihr 45jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. ISE feierten am
- 01.04.2008 Dieter Batt
Othestr. 50, Bergneustadt
Fraktalleiter Werkzeugbau
Willi Krieger
Zum Knollen 29, Bergneustadt
Kordinator Mustergruppe/Prototypen/Karosserie-
systeme Werk Scheda
Erhard Hanke
Sonnenkamp 7, Bergneustadt
Techn. Fachkraft Mustergruppe/Prototypen/Karos-
seriesysteme Werk Scheda
Klaus-Gerd Schöfer
Schöne Aussicht 34, Bergneustadt
Facharbeiter Werkzeugbau Feinbearbeitungs-
maschinen
- Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Gizeh Verpackun-
gen feierte am
- 11.04.2008 Wolfgang Schultze
Kortemicker Str. 12, Bergneustadt
Transporter Spritzerei
- Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Gizeh Verpackun-
gen feierte am
- 18.04.2008 Ibram Sali
Kölner Str. 36, Gummersbach
Maschinenführer in der Abnahme Tiefziehen
- Seine 50jähriges Mitgliedschaft in der Gewerkschaft ver.di feierte
- Siegfried Scheer
Schulstr. 30, Bergneustadt

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Drei Jubilare – 120 Jahre für die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

Der Vorstand der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt – Frank Grebe und Markus Vandrey – gratulierte den Mitarbeitern Karl-Heinz Klee (Gruppenleiter im Bereich Kreditmanagement Privatkunden), Rolf Ospelkaus (Leiter der Abteilung Organisation) und Helmut Wolf (Leiter der Geschäftsstelle Bernberg) am 1. April 2008 in einer Feierstunde zu ihren 40jährigen Dienstjubiläen und dankte ihnen für die gute und engagierte Arbeit.

Alle drei Jubilare begannen am 1. April 1968 ihre Ausbildung zum Bankkaufmann: Herr Ospelkaus bei der damaligen Sparkasse zu Bergneustadt, Herr Klee und Herr Wolf bei der damaligen Sparkasse Gummersbach.

„Mitarbeiter, die 40 Jahre gute und erfolgreiche Arbeit für die Sparkasse geleistet haben, gehören zum Rückrat der Sparkasse“, so der Vorstand in seiner Ansprache.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis 12. Juni 2008

bis

- 16.05. Ausstellung der Oberbergischen Künstlergruppe „pro solo“**
Galerie der Sparkasse am Graf-Eberhard-Platz
Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt



- 24.04. Kabarett - „Ausser mir“**
Ruth Schiffer
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 256
- 25.04. Rentenberatung**
durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr,
Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
- Vereins-Tauschtag**
des Briefmarkensammlervereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
- 26.04. Losemund-Theater – „Lantana“ (Speaking in Tongues)**
Psychothriller von Andrew Bovell, Deutsch Terence French
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
- Wein- & Käseprobe**
Spitzenweine, wunderbare Käsespezialitäten, lustige und verrückte Stories in gemütlichem Ambiente. Am Klavier: Stefan Heidtmann. Unkostenbeitrag: 12,00 Euro
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89
- 26. +**
- 27.04. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**
in Bergheim
- 27.04. SGV-Wanderung**
Wir wandern in heimischer Umgebung – Wanderstrecke wird am Treffpunkt bekannt gegeben
Treffpunkt: 13.00 Uhr PP Derschlag
- Jugendgottesdienst Lifeline e. V.**
17.00 und 19.30 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Markus Guterding, Tel.: 9130412
- 30.04. Losemund-Theater – „Lantana“ (Speaking in Tongues)**
Psychothriller von Andrew Bovell, Deutsch Terence French
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297



Traditioneller Tanz in den Mai
19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: SPD Bergneustadt

- 01.05. Trödelmarkt Pernze**
Veranstalter: Ursula Hollenstein, Tel.: 02763/74 16
- Himmelfahrtswanderung des TV Kleinwiedenest**
9.30 Uhr Vereinslokal „Zum Treppchen“
- SGV-Wanderung**
Der Wasserfall lädt zum Verweilen ein – ein Streifzug durchs Elztal
Treffpunkt: 7.00 Uhr PP Derschlag
Wanderführer: Bernd Bosco, Tel.: 2 82 60
- Zum traditionellen Turmfest der Abt. Kierpe**
Treffpunkt: 12.00 Uhr PP Derschlag
Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/8134998
- IVV-Wanderung des TuS Belmicke**
in Drolshagen-Bleche
- 02.05. Rockkonzert**
mit „Commandantes“
20.00 Uhr Begegnungsstätte Krawinkel-Saal
Veranstalter: Stadt Bergneustadt u. Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur
- 03.05. Stadtgeburtstag**
14.00 – 18.00 Uhr Kunst, Kultur & Spielfest auf dem Rathausplatz und in der Innenstadt
Veranstalter: Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur
- Ausstellung**
Künstler aus der Partnerstadt Landsmeer
15.00 Uhr Galerie des Neustadtfensters, Kölner Str. 262
Veranstalter: Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur
- Losemund-Theater – „Lantana“ (Speaking in Tongues)
Psychothriller von Andrew Bovell, Deutsch Terence French
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
- 03. +**
- 04.05. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**
in Brachbach
- 04.05. Fußballspiele des SSV 08 Bergneustadt**
13.00 Uhr SSV II – Derschlag
15.00 Uhr SSV I – Porz
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion
- SGV-Wanderung**
Zum Kühlbergturm an der Wiehltalsperre
Treffpunkt: 12.00 Uhr PP Derschlag
Wanderführer: Dorothea Reinhardt, Tel.: 02296/83 17
- 06.05. Gespräch am „Runden Tisch“**
20:00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt
- 09.05. Vereins-Tauschtag**
des Briefmarkensammlervereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
- 09. –**
- 12.05. Schützenfest Bergneustadt**
BGS Krawinkel-Saal, Rathausvorplatz
Veranstalter: Schützenverein Bergneustadt 1353 e. V.
- 10. +**
- 11.05. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**
in Attendorf Windhausen
- 10. –**
- 12.05. Pfingstjugendkonferenz**
10.05., 12.00 – 01.00 Uhr; 11.05., 08.00 – 01.00 Uhr; 12.05., 08.00 – 16.30 Uhr in der Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Missionshaus Bibelschule Wiedenest e. V., Abt. Jugend in Aktion, Tel.: 406-148
- 11.05. SGV-Pfingstwanderung**
an der Wuppertalsperre
Treffpunkt: 11.30 Uhr PP Gogarten
Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/8134998
- 12.05. IVV-Wanderungen des TuS Belmicke**
in Olpe Biggesee
und
in Bad Bienenberg
- SGV-Pfingstwanderung Teil II**
Treffpunkt: 12.00 Uhr PP Gogarten

Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/8134998

- 17.05. Stadtmeisterschaften im Geräteturnen**
Einturnen ab 9. 30 Uhr
10.00 Uhr Turnhalle der Realschule, Breiter Weg 8
Ausrichter: TV Kleinwiedenest 1890 e. V.
- Verbandstag des Turnverbandes Aggertal-Oberberg**
in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal
Ausrichter: TV Wiedenest-Pernze
- Losemund-Theater – **“Ja, ich will!”**
Gastspiel Musical Projekt Oberberg
Szenen einer Ehe nach Jan de Hartogs „Das Himmelbett“,
Musical für zwei Personen von Harvey Schmidt, Buch und
Originaltext von Tom Jones
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
- 17. +
18.05. IVV-Wanderungen des TuS Belmicke**
in Attendorn-Dünschede
und
in Recklinghausen Hochlarmark

Internationaler Museumstag 2008

Sa., 17.05.: 1. Aktion von 19.30 - ca. 22.00 Uhr - “Chuden Oowend tesaamen” - Abend in heimischer Mundart für ALLE, die hören, schmunzeln, aber auch miteinander sprechen möchten.

2. Aktion von ca. 22.00 - 23.30 Uhr - “So woor datt inn derr aalen Tied” - Bewegte Bilder aus der Vergangenheit. Alte Filme aus Bergneustadt und Umgebung
Museum geöffnet von 15.00 - 23.30 Uhr

So., 18.05.: “Klappern gehört zum Hand- und Mundwerk” - Handwerks- und Mitmachaktionen, z. B. Schmieden, Weben, Backen, Lernen in der alten Schulklasse, Erzählen in der Guten Stube etc.
Museum geöffnet von 11.00 - 18.00 Uhr
Veranstaltungsort: Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein “Feste Neustadt”

- 18.05. SGV-Wanderung**
Wir wandern in unserer schönen heimischen Landschaft –
Wanderstrecke wird am Treffpunkt bekannt gegeben
Treffpunkt: 13.00 Uhr PP Derschlag
- Trödelmarkt Hagebaumarkt**
Veranstalter: Gurdeep Singh
- 19. –
30.05. 5. Kindertheaterwochen**
für alle Kindergärten und Schulen
Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Förderkreis für Kinder, Kunst &
Kultur in Zusammenarbeit mit „Hoffnung e. V.“
- 21.05. 100jähriges Jubiläum des SSV 08 Bergneustadt**
19.00 Uhr Sportzentrum Stentenberg, Parkplatz, Rudolf-Harbig-
Straße
Veranstalter: Pro-Event Ltd., Tel.: 02245/9119198
- 21. +
22.05. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**
in Haiger-Offdilln
- 22.05. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**

in Dormagen-Hackenbroich

- 22. –
25.05. 8. Kulturreise**
Wilhelmshaven und Bremen mit Übernachtung auf der „Arcona“
Veranstalter: Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder,
Kunst & Kultur
- 23.05. Losemund-Theater – “Ja, ich will!”**
Gastspiel Musical Projekt Oberberg
Szenen einer Ehe nach Jan de Hartogs „Das Himmelbett“,
Musical für zwei Personen von Harvey Schmidt, Buch und
Originaltext von Tom Jones
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
- 23. –
24.05. 100jähriges Jubiläum des SSV 08 Bergneustadt**
jeweils ab 19.00 Uhr Sportzentrum Stentenberg, Parkplatz,
Rudolf-Harbig-Straße
Veranstalter: Pro-Event Ltd., Tel.: 02245/9119198
- 25.05. Fußballspiele des SSV 08 Bergneustadt**
13.00 Uhr SSV II – Wiedenest
15.00 Uhr SSV I – West Köln
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion
- SGV-Wanderung**
Zu den Kormoranen an der Bevertalsperre
Treffpunkt: 11.00 Uhr PP Gogarten
Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/8134998
- Losemund-Theater – **“Ja, ich will!”**
Gastspiel Musical Projekt Oberberg
Szenen einer Ehe nach Jan de Hartogs „Das Himmelbett“,
Musical für zwei Personen von Harvey Schmidt, Buch und
Originaltext von Tom Jones
16.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
- 28.05. Sitzung des Sportausschusses**
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256
- 30.05. Rentenberatung**
durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr,
Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 -12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
- Vereinsmeisterschaft im Trampolinturnen**
des TV Kleinwiedenest
Einturnen ab 15.30 Uhr; 16.15 Uhr Turnhalle Auf dem Bursten
- Vereins-Tauschtag**
des Briefmarkensammlervereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
- 31.05. IVV-Wanderungen des TuS Belmicke**
in Breckerfeld
und
in Siegen-Achenbach
- Losemund-Theater – **“Ja, ich will!”**
Gastspiel Musical Projekt Oberberg
Szenen einer Ehe nach Jan de Hartogs „Das Himmelbett“,
Musical für zwei Personen von Harvey Schmidt, Buch und
Originaltext von Tom Jones
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

**Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik
MEISTERBETRIEB**

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/ 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

- 31.05. –
01.06. Feuerwehrfest Othetal
01.06. IVV-Wanderungen des TuS Belmicke
 in Breckerfeld
 und
 in Siegen-Achenbach
SGV-Wanderung
 Auf Pilgerpfaden zum Altenberger Dom
 Treffpunkt: 10.00 Uhr PP Derschlag
 Wanderführerin: Gisela Kasburg, Tel.: 4 48 85
- 02.06. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses**
 17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256
- 03.06. Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk**
 17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256
Gespräch am „Runden Tisch“
 20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche
 Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt
- 05.06. Senioren-Kaffeetrinken**
 9.00 – 12.00 Uhr Foyer BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
 Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Tel.: 4 22 57
Sitzung des Ausschusses für Soziales/Jugend/Senioren/Kultur
 17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256
- 07.06. Kulturfahrt**
 nach Duisburg
 Info: Erhardt Dösseler, Tel.: 02261/4 28 42
- 07. +
 08.06. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**
 in Kirchen-Freusberg
Schützenfest Belmicke
- 08.06. 118. Geburtstag des TV Kleinwiedenes 1890 e. V.**
SGV-Wanderung
 Des Landes Krone. Rundwanderung im unteren Ahrtal
 Treffpunkt: 8.00 Uhr PP Derschlag
 Wanderführer: Bernd Bosco, Tel.: 2 82 60
- 11.06. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**
 17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256



In Bergneustadt gehts nicht nur rund, sondern es wird auch bunt. Der neue Kreis B 55/Südring zeigt sich nach der Bepflanzung im Frühlingskleid.

Verlegung des Wochenmarktes

Der Wochenmarkt am **Donnerstag**, den **8. Mai 2008**, findet auf dem Graf-Eberhard-Platz (vor der Sparkasse) statt.

CDU Senioren-Union Bergneustadt

Vom 20. – 27. September 2008 veranstaltet die Senioren-Union eine Reise nach Südtirol.

Fahrt im modernen 4-Sterne Reisebus, 7 Tage Genießerhalbpension in einem 3-Sterne Sporthotel mit Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Infrarotkabine in der Nähe von Sterzing. Zum Programm gehören geführte Wanderungen und ein Ausflug nach Dorf Tirol mit Besichtigung des Schlosses.

Der Preis für diese Reise beträgt 410,00 Euro pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 90,00 Euro.

Wer Interesse an dieser Reise hat, melde sich bitte bei Klaus Uebach, Kölner Str. 355 a, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261/4 84 04.

Kunstaussstellung Ölbilder

Künstlerinnen: Erika Fuss, Ulrike Fuss und Christel Kalinofski

vom 13. April bis 10. Juni 2008

im Heimatmuseum, Wallstr. 1, 51702 Bergneustadt

Öffnungszeiten: Di. bis Sa. von 15.00 bis 17.00 Uhr
 So. von 14.00 bis 17.00 Uhr
 Montags geschlossen

Blutspendetermin

in Bergneustadt am **Donnerstag**, den **8. Mai 2008**, von **14.00 – 19.00 Uhr** im Wüllenweber-Gymnasium, Am Wäcker 26.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Sterbekasse Bergneustadt am **Mittwoch**, den **7. Mai 2008**, **20.00 Uhr**, im Hotel „Feste Neustadt“, Stremme-Tomasetti, Hauptstraße.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Jahres und Kassenbericht für 2007
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes.
5. Wahl des Vorstandes.
6. Verschiedenes

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.



<http://www.bergneustadt.de>

Ausnahmeregelung nach § 10 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW)

RdErl. des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie – 222-26-01 – vom 25.1.2008

Auf Grund des § 10 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW -) vom 16. November 2006 (GV.NRW. S. 516) wird für Pfingstsonntag, den 11. Mai 2008 (Muttertag), folgende Regelung getroffen:

Verkaufsstellen, deren Angebot überwiegend aus den Warengruppen Blumen und Pflanzen, Zeitungen und Zeitschriften oder Back- und Konditorwaren besteht, dürfen abweichend von § 5 Abs. 4 LÖG NRW am Pfingstsonntag, dem 11. Mai 2008, für die Dauer von fünf Stunden geöffnet sein.

- MBI. NRW. 2008 S. 41

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sanierungssatzung "Innenstadtbereich"

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 12.09.2007 die unten abgedruckte Sanierungssatzung für den im beigefügten Übersichtsplan dargestellten Bereich, beschlossen.

Es handelt sich dabei um ein so genanntes vereinfachtes Sanierungsverfahren,

Ziel ist es, für die Rathausvorplatzterweiterung und evtl. spätere Maßnahmen im Bereich des Graf-Eberhard-Platzes öffentliche Fördergelder zu erhalten, was allerdings nur möglich ist, wenn eine solche Satzung beschlossen wird.

In einem vereinfachten Sanierungsverfahren können sanierungsrechtliche Vorschriften ausgeschlossen werden, die sonst für ein solches Verfahren üblich und zwingend sind.

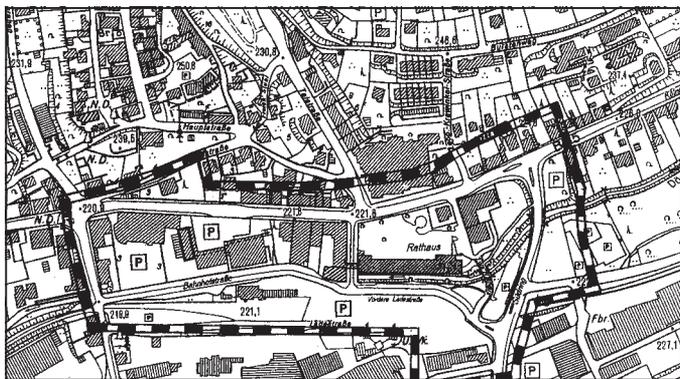
Davon hat die Stadt Bergneustadt Gebrauch gemacht, so dass z. B. die Bemessung und Erhebung von Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen, Kaufpreise, Umlagen, Bemessung und Erhebung von Ausgleichsbeträgen ausgeschlossen wurden.

Ebenfalls ausgeschlossen wurde die Genehmigungspflicht für Rechtsvorgänge gemäß § 144 Baugesetzbuch, z. B. die Teilung von Grundstücken, Baulasten, Verträge über den Gebrauch und die Nutzung von Gebäuden, Grundstücken.

Da diese Genehmigungspflichten ausgeschlossen worden sind, werden auch keine Sanierungsvermerke in die Grundbücher der vom Geltungsbereich betroffenen Grundstücke eingetragen.

Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Innenstadtbereich" gemäß § 142 Abs. 4 BauGB (vereinfachtes Sanierungsverfahren) vom 01.04.2008

In seiner Sitzung am 12.09.2007 hat der Rat der Stadt Bergneustadt den Satzungsbeschluss für die Sanierungssatzung "Innenstadtbereich" gem. § 7 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 Gesetz vom 03. Mai 2005 (GV NRW S. 498) und des § 142 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) gefasst.



§ 1
Festlegung des Sanierungsgebietes

- (1) Für den Innenstadtbereich soll eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach den Vorschriften des Baugesetzbuches durchgeführt werden.
- (2) Das Gebiet liegt zwischen der Othestraße/K 23 und dem Südring sowie zwischen der Hauptstraße und Kölner Straße/B 55 und der Firma ISE.

Die genaue Lage und Abgrenzung ist durch den beigefügten Übersichtsplan kartographisch bestimmt.

§ 2 Durchführungsfrist

Die Frist zur Durchführung der Sanierung wird gemäß § 142 Abs. 3

BauGB auf 10 Jahre festgesetzt.

§ 3

Ausschluss der Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften:

Die Anwendung der Vorschriften des 3. Abschnittes des besonderen Städtebaurechtes (§ 152 - § 156a BauGB) wird ausgeschlossen (Bemessung und Erhebung von Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen, Kaufpreise, Umlagen, Bemessung und Erhebung von Ausgleichsbeträgen).

§ 4

Ausschluss der Genehmigungspflicht

Die Genehmigungspflicht der Rechtsvorgänge gemäß § 144 BauGB wird insgesamt ausgeschlossen (Genehmigung von Vorhaben nach § 14 Abs. 1 BauGB, schuldrechtliche Verträge über Gebrauch oder Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Gebäudeteilen, Genehmigungen von Kaufverträgen, Bestellung von belastenden Rechten, schuldrechtliche Vereinbarungen und Grundstücksleitungen, Baulasten, Teilung von Grundstücken).

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gem. § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft, bzw. wird gem. § 143 Abs. 1 BauGB rechtsverbindlich.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Hinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB sind unbeachtlich
 - a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 – 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften
 - b) Mängel in der Abwägung gem. § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.
2. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 01.04.2008

gez.
Gerhard Halbe
Bürgermeister

Die Sanierungssatzung "Innenstadtbereich" wird zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4, Sachgebiet 40 (Bauverwaltung, Planung, Liegenschaften, Beiträge), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

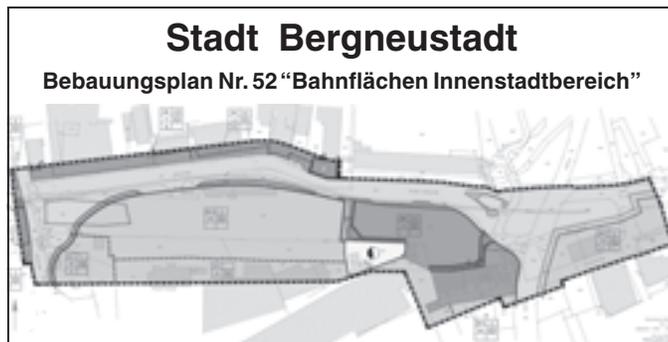
bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Satzungsbeschluss für die Sanierungssatzung "Innenstadtbereich" gem. § 10 Abs. 3 S. 1 und § 143 Abs. 1 BauGB, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Bebauungsplan Nr. 52 – Bahnflächen, Innenstadtbereich und 24. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 12.03.2008, nach erfolgter Durchführung des Verfahrens der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden, beschlossen, die Planentwürfe der 24. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stand: 21.09.2007) und des Bebauungsplanes Nr. 52 – Bahnflächen, Innenstadtbereich (Stand: 12.11.2007) gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der neuesten gültigen Fassung, für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.



Mit ausgelegt werden die Entwürfe der Begründungen zur 24. Änderung des Flächennutzungsplanes, einschl. Umweltbericht, gem. § 5 Abs. 5 BauGB (Stand: 19.09.2007) und des Bebauungsplanes Nr. 52, einschl. allgemeiner Vorprüfung im Einzelfall gemäß § 13a Abs. 1 Ziff. 2 BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) gem. § 9 Abs. 8 BauGB (Stand: 12.11.2007) sowie der textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan (Stand: 19.09.2007).

Diese Planunterlagen werden entsprechend des v. g. Beschlusses des Rates der Stadt Bergneustadt in der Zeit vom

06. Mai 2008 bis einschl. 06. Juni 2008

öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können eingesehen werden (Aushang), während des u. a. angegebenen Öffnungszeiten, im Flur des Fachbereiches 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, im Rathaus, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, neben dem Aufzug, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Auskünfte werden auf den Zimmern 3.03 und 3.04 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss für Anregungen und Bedenken sowie Hinweise ist der 06. Juni 2008.

Über die eingehenden Anregungen und Bedenken/Hinweise entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt, der dann auch den Beschluss über die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 52 fasst.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 12.03.2008 über die öffentliche Auslegung der 24. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 52 wird hiermit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.

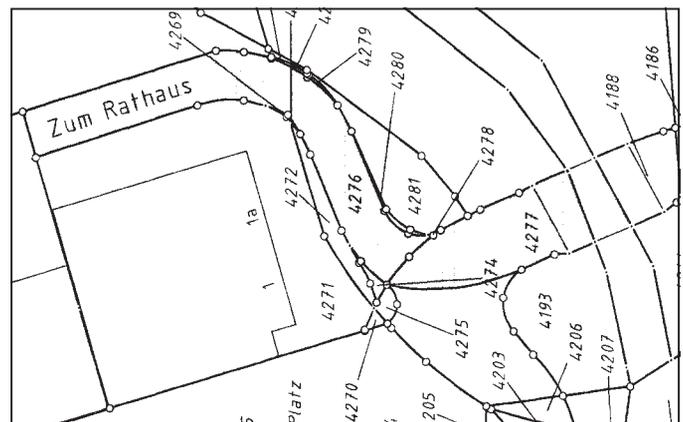
Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) - in der derzeit gültigen Fassung - wird die Erschließungsanlage „Zum Rathaus“ - von der Dörspebrücke bis zum Ende in nördlicher Richtung - als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Abs. 4 Ziff. 2 des Straßen- und Wegegesetzes NW dem uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet (im Planausschnitt grau unterlegt).

Diese Widmung wird mit dem Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ wirksam.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Bergneustadt.

Ein Planausschnitt, aus dem die Lage der Straße hervorgeht, ist dieser Widmungsverfügung beigelegt.



Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Köln in 50667 Köln, Appellhofplatz schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Falls die Frist zur Klageerhebung durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Hinweis der Verwaltung:

Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit mir in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Bergneustadt, 03.03.2008

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Bekanntmachung

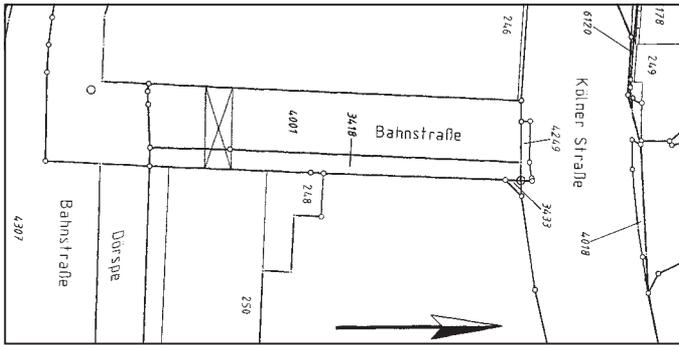
Durch Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 08.10.2007 besteht die Absicht, ein Teilstück der Bahnstraße, Gemarkung Bergneustadt, Flur 3, Nrn. T. a. 3418 und 4001 (im beigelegten Lageplan grau unterlegt dargestellt) einzuziehen.

Die Einziehung ist erforderlich, da es im Zuge der Installation der Kreisverkehrsanlage Kölner Straße / Talstraße sowie der Umsetzung der Sanierungssatzung für den Innenstadtbereich bautechnisch erforderlich ist, den Rathausplatz teilweise anzuheben. Aufgrund dessen wird ein Teilstück der Bahnstraße – von der Kölner Straße bis zur Dörspebrücke in südlicher Richtung – ersatzlos wegfallen.

Die beabsichtigte Einziehung wird hiermit gem. § 7 Abs. 4 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in seiner derzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Gegen dieses Einziehungsvorhaben können innerhalb von drei Mo-

naten nach dieser Bekanntmachung Einwendungen erhoben werden.
Bergneustadt, den 03.04.2008 Gerhard Halbe
Bürgermeister



Bekanntmachung über die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale auf den städtischen Friedhöfen

Die Stadt Bergneustadt ist verpflichtet, die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale einmal jährlich nach der Frostperiode durchzuführen. Die Kontrolle wird in diesem Jahr vom 28.04.2008 bis 02.05.2008 durchgeführt.

Die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten sollen vorher die Grabsteine selber einer Kontrolle unterziehen und ggf. die erforderlichen Maßnahmen treffen. Die Stadt Bergneustadt möchte in diesem Zusammenhang nochmals an die eigene Verantwortlichkeit der Grabnutzungsberechtigten erinnern.

Sollten sich bei der städtischen Kontrolle Beanstandungen ergeben, werden die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten schriftlich aufgefordert, binnen einer angemessenen Frist die Standfestigkeit fachmännisch wieder herzustellen.

Bergneustadt, 04.03.2008 Gerhard Halbe
Bürgermeister

Hinweisbekanntmachung

Die Verbandsversammlung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) hat in der Sitzung am 26.11.2007 gemäß § 7 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV. NRW. S. 621) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung (GO-Reformgesetz) vom 09.10.2007 (GV. NRW. S. 380) die Neufassung der Verbandssatzung beschlossen.

Der Aushang der Neufassung der Verbandssatzung einschließlich der Bekanntmachungsanordnung mit Datum vom 15.12.2007 erfolgte durch den Landrat des Oberbergischen Kreises als untere staatliche Verwaltungsbehörde an der Bekanntmachungstafel im Eingangsbereich des Kreishauses, Moltkestraße 42, 51643 Gummersbach, vom 17. bis 27.12.2007. Gleichzeitig erfolgte ein Hinweis auf den Aushang im Internetangebot des Oberbergischen Kreises.

Auf diese öffentliche Bekanntmachung wird hingewiesen.

Bergneustadt, 02.04.2008 Gerhard Halbe
Bürgermeister



Eheschließungen

Oliver Otte, Olper Str. 3 und Naemi Keppler,
Altenastr. 8, Bergneustadt

Christoph Kriegeskotte und Jasmin Gerhards,
Hauptstr. 5, Bergneustadt

Dr. Klaus Modricker und Karin Orbach, Zum Dreiert 29 d, Bergneustadt
Andreas Rauschenberger, Am Steimel 2, Bergneustadt und Regina Görzen, Wagnerweg 41, Kierspe

Erkan Kilic, Hagener Str. 105, Siegen und Derya Arslantürk, Mittelstr. 7, Augsburg

Ferntoun Kara Sali, August-Borsig-Str. 7, Gütersloh und Aise Karasali,
Kölner Str. 13, Bergneustadt



Sterbefälle

Minna Margarete Lübbert (86 Jahre),
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Erika Helene Minna Rust (93 Jahre),
Kortemicker Str. 26, Bergneustadt

Erna Berta Charlotte Bangert (90 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Christel Ulm (78 Jahre), Enneststr. 12, Bergneustadt

Josef Abels (77 Jahre), Veilchenstr. 15, Bergneustadt

Gisela Dennulat (58 Jahre), Kirchstr. 18, Bergneustadt

Hildegart Peters (99 Jahre), Am alten Friedhof 3, Bergneustadt

Edeltraud Czech (77 Jahre), Talstr. 12, Bergneustadt

Heinz Eberhard Wellmann (68 Jahre), Hohle Str. 13, Bergneustadt

Adelheid Maria Salaske (98 Jahre), Am Klitgen 37, Bergneustadt

Walter Hildebrandt (76 Jahre), Nistenbergstr. 39, Bergneustadt

Horst Kosiza (67 Jahre), Sohler Weg 3, Bergneustadt

Berta Adele Loy (86 Jahre), Zur Nordhelle 2 a, Bergneustadt

Liljana Ahman (58 Jahre), Am Wäcker 15 a, Bergneustadt



Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch Mai 2008:

Ich will nicht nur im Geist beten,
sondern auch mit dem Verstand.

(1. Korinther 14, 15)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Baldenberg, Denklinger Str. 4

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Do. 15. + 29.05./12.06. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 14., 28. + 30.05./11.06. 15.00 Uhr Kleinwiedenest (Auf dem Kamp 13)
Mi. 14.05./11.06. 20.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche

Do. 24.04./08.05./05.06. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 24.04./08.05./05.06. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 23.04./28.05. 20.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabend Hackenberg

Do. 08.05./05.06. 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 14.05./11.06. 20.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Frauentreff (ab 30 J.)

Di. 29.04./13. + 27.05./10.06. 20.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Kindertreff (6 - 8 Jahre)

Freitags 14.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Mädchenjungschar „Sternhimmel“

Di. 16.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungenjungschar

Mittwochs 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Mädchenjungschar „Smarties“

Donnerstags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 13 - 17 Jahre

„Power Point“

Freitags 18.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Männer in der Altstadt“

Do. 08.05./12.06. 20.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Mo. 05. + 19.05./02.06. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 06.05./03.06. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 4 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 17.06. 15.30 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 07.05./04.06. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

Freitags 14.30 Uhr Seniorenkegeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags 14.00 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

So. 27.04. 9.45 Uhr Gottesdienst zum 200. Geburtstag von Johann Hinrich Wichern

Fr. 09.05. 19.30 Uhr Ökum. Friedensgebet

So. 18.05. 9.45 Uhr Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation

Fr. 13.06. 19.30 Uhr Ökum. Friedensgebet

Versöhnerkirche

So. 27.04. 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

So. 25.05. 11.00 Uhr Gottesdienst zum 50jährigen Ordinationsjubiläum von Pfr. i. R. M. Strunk

Kath. Kirche St. Stephanus

Sa. 31.05. 19.30 Uhr **Konzert der Kantorei „Die Schöpfung“**



Vorstandswahlen beim CVJM

Bei der Jahreshauptversammlung des CVJM-Bergneustadt standen Vorstandswahlen auf dem Programm. Rainer Bernhardt wurde im Amt des 1. Vorsitzenden bestätigt, ebenso Thomas Stöcker als Kassenwart.

Karl-Werner Taphorn ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu im Vorstand als Beisitzer ist Andreas Kempkes. Im Bild der aktuelle Vorstand des CVJM – hintere Reihe von rechts: Rainer Bernhardt, Philip Kremer, Christoph Eggermann, Thomas Stöcker, Andreas Kempkes; vordere Reihe von links: Jennifer Kremer, Kornelia Bernhardt, Bärbel Kempkes.



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstinrichten bis 11. Juni 2008

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

27. April 10.00 Uhr Konfirmation 2 (Kreuzkirche Wiedenest)
10.00 Uhr Kinderbetreuung (Martin-Luther-Haus)
18.00 Uhr Abendmahlsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)

01. Mai 10.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst

04. Mai 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.00 Uhr ChaOTHEn (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

11. Mai 10.10 Uhr Pfingstgottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)

Mit dem eigenen Dach Geld verdienen?

Mit einer Solarstromanlage und der für 20 Jahre gezahlten Einspeisevergütung eine gute Kapitalanlage!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
51702 Bergneustadt

☎ 02261 290298-0

☎ 02261 290298-9

info@ae-o.de

www.ae-o.de

Wir erweitern unser Team und suchen:

„Dauer“-Bauhelfer und Meister/Monteur Heizung/Elektro

www.ae-o.de/stellenanzeigen.html

alternative energiesysteme oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Wir stellen ein!

- 12. Mai 10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
- 18. Mai 10.10 Uhr Gottesdienst zur Vorstellung der neuen Q-Clubber (Martin-Luther-Haus)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
- 25. Mai 10.00 Uhr ChaOTHEn (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
- 01. Juni 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
- 08. Juni 10.00 Uhr ChaOTHEn (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

- Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags um 16.00 Uhr
„Jugendmeeting“ - donnerstags um 18.30 Uhr
„Rotznasen“ - freitags um 16.30 Uhr
„Crosspoint“ - freitags ab 19.00 Uhr
„Siebzehn plus“ - samstags nach Absprache um 20.00 Uhr
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest
- Familienkreis Do. 8. Mai; 12. Juni, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
- Seniorenkreis jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: Mi. 30. April; 28. Mai (Ausflug nach Wetzlar)
- Frauenkreis Di. 13. Mai; 10. Juni um 15.00 Uhr in der Kapelle Neuenothe
- Bibelkreise „Pernze“ - gem. Absprache
„Wiedenest“ - gem. Absprache im Martin-Luther-Haus

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Oberberg Gospel Chor Ein überregionales Gospelchorprojekt, 14tägig dienstags, 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: 06. + 20. Mai; 03. + 17. Juni
- 26. April „Siebzehn plus“, ein neuer Kreis für junge Erwachsene öffnet seine Türen.
20.00 Uhr im Wiedenester Martin-Luther-Haus
- 01. - 03. Mai 4. Pop- und Gospelfestival „JOIN IN“ in der Wiehthalhalle
Zusammen mit vier internationalen Gospelstars, einer professionellen Band und 130 Chorsängerinnen und Sängern auf der Bühne stehen. Informationen unter 02261/47 82 55 oder www.joinin.de
- 07. Mai Elternabend zum Q-Club-Start
19.00 Uhr Martin-Luther-Haus
- 06. Juni Gesprächsabend des „Mini-Treffs“, Nähere Informationen bei Ulrike Brandt, Tel.: 02763/14 88
20.00 Uhr Martin-Luther-Haus

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.kirche-wiedenest.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 19.30 Uhr Gottesdienst



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus. Eucharistische Anbetung: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.

Termin betreffend die Fronleichnamsmesse bzw. -prozession liegt noch nicht vor. Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen auf dem Nachrichtenblatt „Pfarrverband Oberberg Mitte“, das jede Woche erscheint.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Stephanus. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Do.24.04.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst GGS Hackenberg
Sa.26.04.	17.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (wg. Erstkommunion in St. Stephanus und nicht in St. Matthias)
So.27.04.	7.45 Uhr	Bn	Abfahrt in Fahrgemeinschaften ab Kirchplatz: Wallfahrt d. Kolpingfamilie zur Minoritenkirche nach Köln
	10.00 Uhr	Hb	Erstkommunion
	18.00 Uhr	Hb	Dankandacht
Mo.28.04.	9.00 Uhr	Hb	Dankmesse der Kommunionkinder
Di.29.04.	8.05 Uhr	Bn	Schulmesse
Mi.30.04.	15.00 Uhr	Bn	Trauung des Braupaars Sabine Schulz, geb. Pieschula und Oliver Schulz und Taufe des Kindes Emily Sophie Schulz
Do.01.05.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe zum Hochfest Christi-Himmelfahrt
Sa.03.05.	17.00 Uhr	Hb	Jugendmesse; anschl. lädt das Kernteam des Weltjugendtags Sydney 2008 alle Gemeindemitglieder des Seelsorgebereichs ins Pfarrheim ein zur Einstimmung auf den Weltjugendtag
So.04.05.	10.00 Uhr	Bn	Kindermesse m. d. Orgelpfeifen
	11.00 Uhr	Bn	anschl. 11.00 Uhr-Treff
	12.00 Uhr	Bn	Abfahrt am Treffpunkt St. Stephanus zur Messdienerwallfahrt nach Kevelar, Rückkehr ca. 20.00 Uhr
Mo.05.05.	16.00 Uhr		Andacht im Ev. Altenheim
Di.06.05.	9.30 Uhr	Bn	Don Bosco Kindergarten: Maiandacht im Kindergarten
	18.15 Uhr	Bn	Abfahrt d. Kolpingfamilie zur Marienandacht im Altenberger Dom (Beginn 19.00 Uhr, anschl. Begegnung auf den Wiesen neben dem Dom)
Mi.07.05.	13.00 Uhr	Bn	Abfahrt d. Wallfahrt der kfd-St. Stephanus zur Wallfahrtsstätte Marienthal
Do.08.05.		Bn	Wallfahrt der Kommunionkinder zur Dörnschlade
So.11.05.	15.00 Uhr	Hb	Taufe der Kinder Sophie Elisabeth Pepe und Lisa Rohn
Mo.12.05.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe zum Pfingstmontag
Do.15.05.	8.00 Uhr	Bn	Treff zwischen Morgenlob und Markt
	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe, gest. von d. Frauengemeinschaft
Sa.17.05.	17.00 Uhr	Hb	Familienmesse
So.18.05.	10.00 Uhr	Hb	Kleinkindergottesdienst (Wallfahrt)
Mi.21.05.	15.30 Uhr	Bn	Treffen der Kommunionkinder zum Blütensammeln für Fronleichnam
Di.27.05.	10.00 Uhr	Bn	Abschlussfahrt der Vorschulkinder des Don Bosco-Kindergartens nach Schloß Homburg
Mi.28.05.	19.00 Uhr	Bn	Treffen Kolpingfamilie: Kegelabend in den Stephanus-Stuben
	19.30 Uhr	Bn	PGR-Sitzung
Do.29.05.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst GGS Hackenberg
	20.00 Uhr	Bn	Frauenbibelkreis
Fr.30.05.	20.00 Uhr	Bn	„Die Schöpfung“ - vorgetragen v. d. Ev. Kantorei
So.01.06.	10.00 Uhr	Bn	Kindermesse m. d. Orgelpfeifen
Mi.04.06.	14.30 Uhr	Bn	Grillnachmittag des Seniorenkreises
Do.05.06.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe, gest. v. d. Frauengemeinschaft
Sa.07.06.		Bn	Tag der Kommunionkinder und ihrer Eltern
So.08.06.	16-17.45 Uhr		„Feel the Spirit“, anschl. Nightfever in der Pfarrkirche St. Franziskus Gummersbach
Mo.09.06.	14.00 Uhr	Hb	Abfahrt d. Kath. Frauengemeinschaft zum Altenberger Dom, anschl. Führung und Kaffeetrinken im Ort
Mi.11.06.	9.30 Uhr	Bn	Abschlussgottesdienst f. d. Schulanfänger d. Don Bosco-Kindergartens
	14.30 Uhr	Bn	Abschlussfeier für d. Schulanfänger m. d. Eltern im Kindergarten Don Bosco

Heizkesseltausch?

Dann sparen Sie doch zukünftig mit unseren Solar-Brennwert-Systemen bis zu 50% Energiekosten ein.

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
51702 Bergneustadt
☎ 02261 290298-0
☎ 02261 290298-9
info@ae-o.de
www.ae-o.de

alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Wir erweitern unser Team und suchen:
„Dauer“-Bauhelfer und Meister/Monteur Heizung/Elektro
www.ae-o.de/stellenanzeigen.html

Wir stellen ein!



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo.	20.00 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe (wöchentlich)
Di.	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe (wöchentlich)
Di.	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke (monatlich)
Mi.	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze (monatlich)

Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend

Mi.30.04.	16.00 Uhr	Wn	Die Kleinen Stroche (ab 6 Jahre) (monatlich)
Fr.25.04.	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (ab 11 Jahre) (zweiwöchentlich)
Sa.	13.45 Uhr	Bm	Belmicker Kids (ab 6 J.) + Belmicker Teens (ab 11 J.)



Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzennetz“ Info: Jana Born (Tel.: 02763/840058) Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“ Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192) Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02763/1312)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar (Knicklichter“ (für Jungs & Mädchen 3. - 6. Schuljahr) Info: Jörg Filler (Tel.: 02261/479191)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	FriZZ-Sport in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November) Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat) Info: Frank Eisenkrämer (Tel.: 02354/5871)

Informationen & Kontakt

Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | www.efg-wiedenest.de

Evang. Freikirchliche Gemeinde Bergneustadt-Hackenberg, Löhstraße 17

Internetadresse: www.efg-hackenberg.de

Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sonntagsschule Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)
Montag	17.00 Uhr	„Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre) Info Sigi Beecken (Tel. 94 76 50)

Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)
Mittwoch	20.00 Uhr 18.00 Uhr	Bibelstunde Teenager (ab 13 Jahre) Info Nicole Berg (Tel. 30 23 83)
Donnerstag	17.00 Uhr 19.00 Uhr 20.00 Uhr	„Äkschn-Göalz“ - für Mädchen (9 - 12 Jahre) Info Dominique Klippert (Tel. 92 09 21) Jugend (ab 16 Jahre) Info Knut Stielow (Tel. 02264/28 68 68) Frauenabend - jeden 1. Do. im Monat Info Lena Franke (Tel. 47 06 84)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenstunde
jd. 5. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



Unabhängig von Gas und Öl!

Heizen mit Holz, der uralte und doch so moderne Brennstoff. Pellets, vollautomatisch und komfortabel!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
51702 Bergneustadt
☎ 02261 290298-0
☎ 02261 290298-9
info@ae-o.de
www.ae-o.de

alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Wir erweitern unser Team und suchen:
„Dauer“-Bauhelfer und Meister/Monteur Heizung/Elektro
www.ae-o.de/stellenanzeigen.html

Wir stellen ein!

Praxis für Krankengymnastik
und Massage

Angelika Wessendorf

NISTENBERGSTR. 21 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. (02261) 4 5150

Die Bergneustädter Schulen (Haupt-, Realschule und Gymnasium) starteten mit Hilfestellung der Polizei, OVAG und der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt ab April den Versuch, das Schülerverhalten an den Bushaltestellen und während der Schulbusfahrt zu verbessern. Dazu meldeten sich an jeder Schule Freiwillige des 8. Schuljahrgangs, die einen Schnellkurs zum Busbegleiter absolvierten. Die busfahrenden Schüler und ihre Eltern haben sich vorher schriftlich bereiterklärt, die Verhaltensregeln beim Busfahren zu beachten. Zur Projektunterstützung spendete die Sparkasse den Schulen 150 Busbegleiter-Westen.

Willkommen bei AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.

Erdgas, Strom und Wasser aus einer Hand. Die Fusion der Energieversorger Aggergas und Aggerstrom zur AggerEnergie macht dies seit August 2006 möglich.

Fast 200 Mitarbeiter sorgen im leistungsstarken neuen Unternehmen für Ihre Versorgungssicherheit und für Ihre kompetente Betreuung.

Firmensitz ist der Standort der früheren Gasgesellschaft Agger-tal in Gummersbach. Ob Neuan-schluss, Wohnungswechsel oder Energie-Beratung – Sie brauchen nur noch einen Ansprechpartner, wenn es um Erdgas, Strom und Wasser geht.

In unseren Kundenzentren in Gummersbach, Overath, Waldbröl und Wiehl sind wir ebenso für Sie da.

Aus der Region für die Region: Deshalb bleiben unsere Städte und Gemeinden – die Städte Bergneustadt, Gummersbach, Overath, Waldbröl und Wiehl und die Gemeinden Engelskirchen, Marienheide, Morsbach und Reichshof Anteilseigner der AggerEnergie. Starker Partner an ihrer Seite ist die RheinEnergie AG in Köln.

Verantwortung für unsere Region: Wir bieten auch in Zukunft Arbeits- und Ausbildungsplätze an. Aufträge werden bevorzugt an regionale Unternehmen ver-

geben. Auf unsere Unterstützung können gemeinnützige Vereine, Kultur- und Sportereignisse sowie Umweltprojekte weiterhin setzen.

AggerEnergie – gut für unsere Region.



AggerEnergie GmbH
Alexander-Fleming-Straße 2
51643 Gummersbach
Tel. 02261 3003-0, Fax -199
www.aggerenergie.de

Das Netz- und Versorgungsgebiet

